Unser Stander

2

Rudern im

Bremer Ruderverein von 1882 e.V.

Ausgabe 2 / 2022,
101. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Präsident 043

1882 Vorstand
Protokoll
der Jahreshauptversammlung 044
Bericht des Präsidenten 050
Bericht des
Vorsitzenden Verwaltung 051
Bericht des Vorsitzenden Rudern 056
Jahresbericht der Jugendabteilung 058
Bericht des Vorsitzenden Finanzen 059
Neue Mitgliedsbeiträge 060
Der Vorstand berichtet 063
Anbau Statusbericht #10 065

1882 Leistungssport/Rennrudern
Langstrecke Leipzig 068
Trainingslager 2022 070
Bremer Regatta 071
30. Eurega 073
Kleinbootüberprüfung Krefeld 075
Regatta Köln 076
Regatta Otterndorf 078
Regatta-Wochenende Duisburg,
Ratzeburg und Hamburg 080
Deutsche Jahrgangsmeisterschaft 083
Bremer Bundeswettbewerb 2022 085
Hochschulmeisterschaften Aasee 086

1882 Bundesliga
Vorbericht 088
1. Renntag 089

1882 Wanderfahrten
Teufelsmoor-Rallye 091
Wesermarathon 093
Berlin 096
Ostemarathon 098
Dreimaster voraus 100

1882 Kurz notiert
Schach 101
Spendenaufruf Fahradständer 055

1882 Kontor, Büro, Office
Geburtstage 102

Termine

Bitte in den bekannten
Infoquellen nachschauen

Adressen / Vorstand / Impressum 103

Liebe Stander - Leserinnen/Leser,
Wir danken für die Berichte und Fotos ohne die es „Unser Stander“ nicht geben würde. Gerne erwarten wir wieder Eure Berichte.

Nicht vergessen,
Redaktionsschluss für den Stander 3/2022

ist der **14. August 2022.**

Das Stander Team

Liebe 82er,

Normalität ist weitestgehend zurückgekehrt, Sport kann wieder wie vor Corona betrieben werden, Regatten, Wanderfahrten etc. alles ist möglich.

Die Jahreshauptversammlung konnten wir, zwar verspätet aber in Präsenz am 25.04.2022 durchführen. Das Protokoll und die Berichte finden Sie in diesem Stander. Die Vorbereitungen zum 11. Firmenrudertag laufen auf Hochtouren, wir haben ein Rekordmeldeergebnis mit fast 50 Booten. Eine Herausforderung für das Organisationsteam unter der Leitung von Klaus Hartstock.
Mein persönlicher Dank an Klaus für diesen immensen Einsatz.

Auch die Arbeiten am Anbau neigen sich ganz langsam dem Ende zu. Wir warten nur noch auf das Geländer für die Eingangstreppe und das Gestell zum Aufhängen der Skulls.

Das neue Projekt „Rückbau der Tennisanlage“ ist angelaufen. Die ersten Arbeiten auf den Tennisplätzen wurden schon durchgeführt, im nächste Stander wird ein Statusbericht folgen.

In den folgenden Sommermonaten wird Rudern wieder die Sportaktivitäten der Mitglieder und das Vereinsleben dominieren.

Ich wünsche allen Mitgliedern eine erfolgreiche und erlebnisreiche Saison!

Es grüßt Ihr Präsident

Günther Brandt

Rückbau der Tennisanlage

PROTOKOLL ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG (ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG - als Präsenz-und Online-Veranstaltung) DES BREMER RUDERVEREIN VON 1882 e.V.

Montag, 25. April 2022

Anwesend: 39, stimmberechtigte Mitglieder
Beginn: 19:07 Uhr
Ende: 21:12 Uhr
Protokollführer: Michael Bönninghaus (Schriftführer)

Begrüßung und Genehmigung des Protokolls vom 19. Juli 2021

Präsident Günther Brandt begrüßt die anwesenden Mitglieder.
Er stellt fest, dass die Einladung zur JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG fristgerecht erfolgt ist. Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 19.07.2021 - vgl. **Anlage 1** - wird mehrheitlich genehmigt.

Entgegennahme der Jahresberichte des Vorstandes 2021

Bericht des Präsidenten – Günther Brandt

Siehe - **Anlage 2** -

Bericht des Vorsitzenden Verwaltung – Sven Philippsen

Siehe - **Anlage 3** -
Mitgliederzahl (gesamt) 2021 419

Bericht des Vorsitzenden Rudern – (Frank Buckwitz)

Siehe - **Anlage 4** -

Bericht des Ruderwartteams

Bericht des (neu gewählten) Vorsitzenden der Jugendabteilung – Emil Klein

Siehe - **Anlage 5** -
Die Jugendabteilung hat Emil Klein zum 1. Vorsitzenden und Ben Engelke zum 2. Vorsitzenden der Jugendabteilung gewählt, beide haben die Wahl angenommen.

Bericht des Vorsitzenden Finanzen - Malte Hermann

Siehe - **Jahresabschluss 2021 - Anlage 6** -

TOP 3 Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Martin Dechow, Holger Wark und Dr. Marco Gowers haben am 21. 4. 2022 die Buchhaltungsunterlagen des Bremer Rudervereins von 1882 e.V. geprüft. Die Prüfung ergab keine Beanstandung und bestätigte eine ordnungsgemäße Buchführung.

TOP 4 Entlastung des Vorstandes

Der Präsident übergibt zur Entlastung des Vorstands die Versammlungsleitung an Rolf Stuchtey.

Rolf Stuchtey bittet um Handzeichen für die Entlastung des Vorstandes.
Die Mitglieder entlasten den Vorstand mehrheitlich, 0 Nein-Stimmen.

Der Vorstand ist damit entlastet.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder = 39

TOP 5 Wahl der Mitglieder des Vorstands, des erweiterten Vorstands, des Ältestenrates und eines Kassenprüfers

Präsident Günther Brandt leitet die Wahlen ein.

5.1 Wahl des Präsidenten
Günther Brandt stellt sich zur Wahl, weitere Kandidaten stehen nicht zur Verfügung. Die Abstimmung hat folgendes Ergebnis:

38 Ja-Stimmen;0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Günther Brandt erklärt die Annahme der Wahl und ist damit gewählt.

5.2 Wahl des Vorsitzenden Verwaltung
Sven Philippsen stellt sich zur Wahl, weitere Kandidaten stehen nicht zur Verfügung. Die Abstimmung hat folgendes Ergebnis:

38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Sven Philippsen erklärt die Annahme der Wahl und ist damit gewählt.

5.3 Wahl des Vorsitzenden Rudern
Frank Buckwitz stellt sich zur Wahl, weitere Kandidaten stehen nicht zur Verfügung. Die Abstimmung hat folgendes Ergebnis:

38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Frank Buckwitz erklärt die Annahme der Wahl und ist damit gewählt.

5.4 Wahl des Vorsitzenden Tennis
Keine Vorschläge, unbesetzt.

5.5 Wahl des Vorsitzenden Finanzen
Malte Hermann stellt sich zur Wahl, weitere Kandidaten stehen nicht zur Verfügung. Die Abstimmung hat folgendes Ergebnis:

38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Malte Hermann erklärt die Annahme der Wahl und ist damit gewählt.

5.6 Wahl des Schriftführers
Michael Bönninghaus stellt sich zur Wahl, weitere Kandidaten stehen nicht zur Verfügung. Die Abstimmung hat folgendes Ergebnis:

38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Michael Bönninghaus erklärt die Annahme der Wahl und ist damit gewählt.

5.7 Wahl des Ruderwarts
Susanne Schattenberg stellt sich zur Wahl, weitere Kandidaten stehen nicht zur Ver-fügung. Die Abstimmung hat folgendes Ergebnis:

37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

Susanne Schattenberg erklärt die Annahme der Wahl und ist damit gewählt.

5.8 Wahl des Tenniswarts
Niemand stellt sich zur Wahl, unbesetzt.

5.9 Wahl des Hauswarts
Niemand stellt sich zur Wahl, unbesetzt.

5.10 Wahl des Ältestenrats
Die folgenden Mitglieder stellen sich zur Wahl oder haben sich bereits vor der Versammlung zur Wahl gestellt:

- Rolf Stuchtey
- Ralph Meyer im Hagen
- Ingo Mose
- Peter Nennecke
- Susanne Bahlo-Schwenke
- Jens Ronneburg

Weitere Kandidaten stehen nicht zur Verfügung. Die Abstimmung hat – jeweils für jeden einzelnen Kandidaten/jede Kandidatin - folgendes Ergebnis:

Die Kandidaten/Kandidatinnen werden mehrheitlich gewählt und erklären jeweils für sich Annahme der Wahl bzw. haben diese bereits vor der Versammlung für den Fall ihrer Wahl erklärt und sind damit gewählt.

5.11 Neuwahl eines (dritten) Kassenprüfers
Dr. Thomas Feier stellt sich zur Wahl, weitere Kandidaten stehen nicht zur Verfügung. Die Abstimmung hat folgendes Ergebnis:

38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Dr. Thomas Feier erklärt die Annahme der Wahl und ist damit gewählt.

TOP 6 Haushaltsvoranschlag 2022

Der Vorsitzende Finanzen, Malte Hermann, legt den
Haushaltsvoranschlag 2022 – Anlage 7 – vor, der diskutiert wird.

Der Haushaltsvoranschlag sieht eine Beitragserhöhung als Grundlage vor, die deshalb zunächst diskutiert wird. Der Präsident stellt die geplante neue Beitragsordnung 2022 einschließlich einer Erhöhung der Mitgliedsbeiträge und der Arbeitsdienste vor. Im Wesentlichen begründet sich die Erhöhung durch Mehrkosten der Reinigung von ca. 10% für 2022 und 2023.

Gegenvorschlag Rolf Stuchtey: Nur 5% in 2022 mit 3 Ja-Stimmen.

Sodann erfolgt die Beschlussfassung und Abstimmung über die vorgenannte Beitragsordnung (- **Anlage 8** -) mit folgendem Ergebnis: Mehrheitlich Ja-Stimmen.

Die vorgenannte Beitragsordnung ist damit beschlossen.

Sodann wird über den Haushaltsvoranschlag 2022 abgestimmt mit folgendem Ergebnis:

39 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Haushaltsvoranschlag 2022 ist damit beschlossen.

TOP 7 Vorstellung des Plans zum Rückbau der Tennisplätze (Günther Brandt)

TOP 8 Verschiedenes

- Vereinsregatta August
- 10. Bremer Firmenregatta am 03.07.2022
- Ruderkasten
- Steg Werdersee
- Anleger an Land holen 05.11.2022
- Bootslagerung Holzeiner

Günther Brandt schließt die Versammlung um 21:12Uhr.

Bremen, den 25. April 2022

gez. Michael Bönninghaus
(-Schriftführer / Protokollführer-)

gez. Günther Brandt
(-Präsident-)

Anmerkung der Redaktion:

Alle Anlagen und das vollständige Protokoll sind zu Bürozeiten im Büro einsehbar.

BREMER RUDERVEREIN VON 1882 e.V.

JHV - Bericht des Präsidenten (Anlage 2)

Autor: Günther Brandt

Auch im vergangenen Jahr haben die Corona-bedingten Einschränkungen die Vereinsaktivitäten beeinflusst, weniger im täglichen Sportbetrieb im Bootshaus und auf der Weser/Werdersee, aber Regatten wurden abgesagt, Ruderkurse nur eingeschränkt durchgeführt, Firmenrudern fand verspätet und mit weniger Teilnehmern statt, etc., etc.

Der Pachtvertrag mit der Gastronomin Natalija Cosic wurde im beiderseitigen Einverständnis zum Jahresende gekündigt. Seit 1. März 2022 führt I Ketut Bawa Artha die Gastronomie.

Corona-bedingt konnten wir den Anleger im Winter 2020/2021 nicht an Land bringen und erhielten deswegen eine Ordnungswidrigkeit über 500,-€ vom Wasser-und Schifffahrtsamt Bonn. Nach vielem „hin und her“ stellte das Amtsgericht Bonn das Verfahren ein.

Unser Anbau ging im letzten Jahr zügig voran:
In der ersten Jahreshälfte 2021 konnte die Holzfassade, Vorplatz, Hallenboden, Malerarbeiten und Erdarbeiten im Gelände mit erheblicher Eigenleistung durchgeführt werden.

Die neue WC Anlage wurde fertiggestellt und ist seit einigen Monaten in Betrieb.

Besonderer Dank an alle Helfer (ca. 60 Mitglieder), die über 900 Stunden Eigenarbeit geleistet haben und damit eine ganz erhebliche Kostenersparnis erwirtschaftet haben. Sport wird in der Ergo Halle und dem renovierten Schuppen 17 seit Monaten ausgiebig betrieben

Die Restarbeiten haben sich leider in die Länge gezogen, wie die Eingangstreppe und die neuen Bootslager. Die Fertigstellung ist jetzt aber absehbar und wird in der ersten Jahreshälfte vermutlich abgeschlossen.

JHV – Bericht des Vorsitzenden Verwaltung (Anlage 3)

Autor: Sven Philippsen

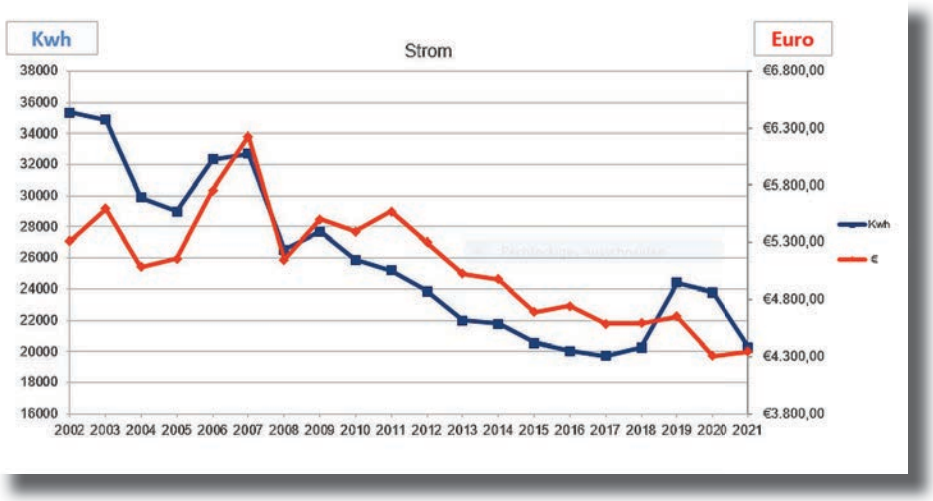
1. Energiekosten

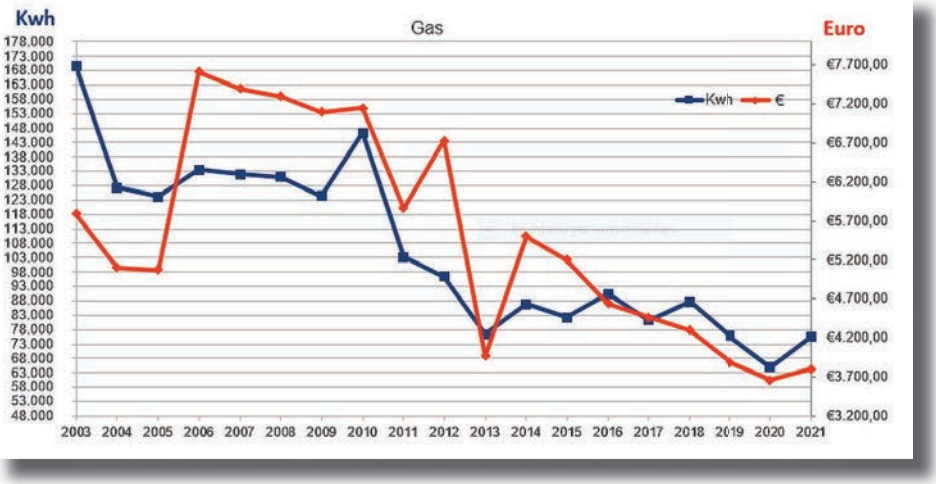
Vorbemerkung: auch das Jahr 2021 war einem starken Corona-Einfluss ausgesetzt. Im Bereich Energie konnten wir die Kosten dadurch relativ stabil halten. Hilfreich war hier in der Kostensicht auch die Einbeziehung der Gastronomie mit der seit 2019 ein eigener Stromanteil verrechnet wird.

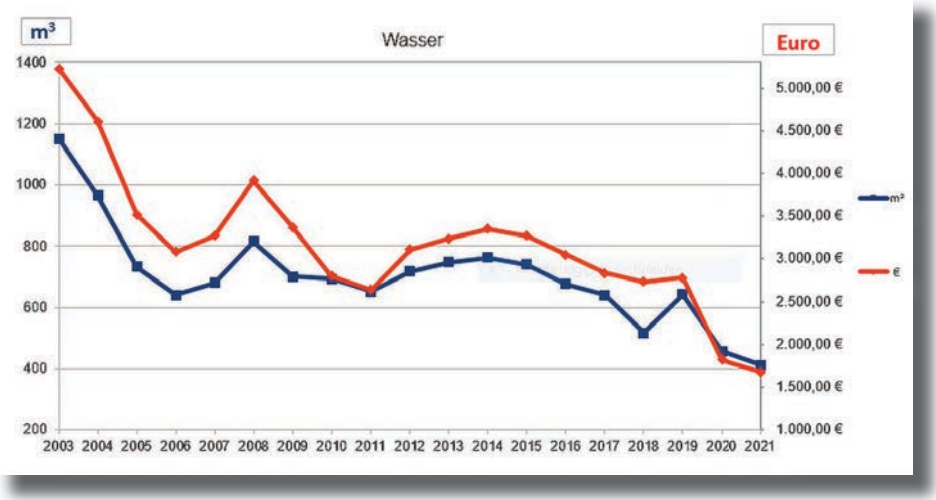
Die steigenden Preise auf dem Energiesektor werden jetzt aber in 2022 voll durchschlagen, da wir durch die auslaufende Pandemie wieder einen verstärkten Sportbetrieb erwarten, so dass wir sowohl im Verbrauch wie bei den Preisen Steigerungen erwarten. Zusätzlich werden unsere Verbräuche auch durch die erweiterte Fläche des Anbaus steigen.

Demnach werden wir wohl erst im Rückblick auf das Jahr 2022 wieder eine valide Situation darstellen können.

Die Entwicklung der Energiearten im Einzelnen:



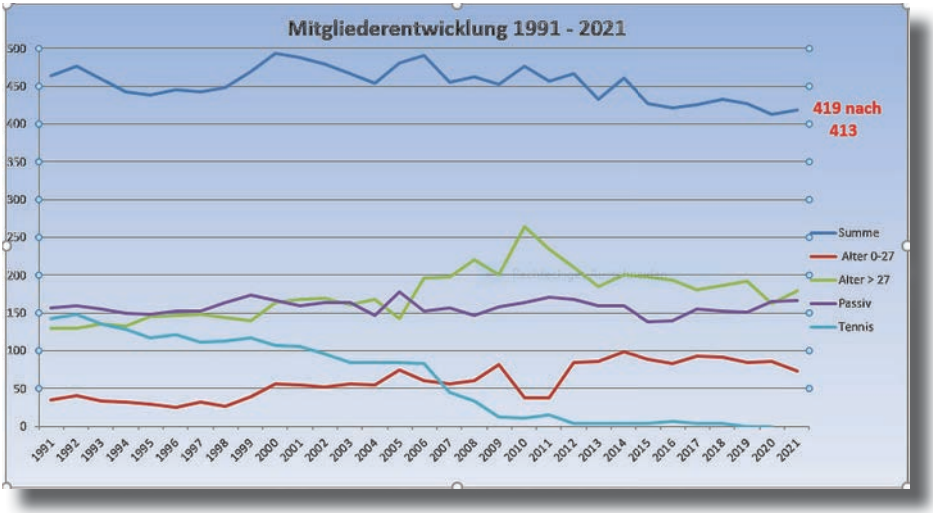




2. Mitgliederentwicklung

Die Sportmöglichkeiten waren durch die Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen über längere Zeiträume des Jahres sehr eingeschränkt. Dennoch haben wir nahezu keine Anfragen unserer Mitglieder erhalten, die darauf zielten, den Beitrag zu reduzieren. Das spricht für eine große Loyalität unserer Mitglieder. Dafür unseren herzlichen Dank.

Der Mitgliederbestand hat sich von 413 in 2020 auf 419 in 2021 als nahezu stabil dargestellt.
Dies wird in 2022 hoffentlich wieder anders aussehen, da wir auch bedingt durch den Anbau einen deutlich positiveren Rahmen bieten können. Insofern sehen wir die Mitgliederentwicklung im Ganzen positiv.



Nachfolgend eine kurze Darstellung der Auswirkung von Mitgliederbewegung z.B. von Aktiv auf Passiv. Dies hat auf die Mitgliederanzahl gesamt keinen Einfluss, mindert habe die Mitgliedereinnahmen um € 300 pro Mitglied.

	2019	2020	2021
0-27 Jahre	84	86	73
>27 Jahre	192	162	179
Passiv	151	165	167
	427	413	419

Wechsel von Aktiv auf Passiv
Nachteil des Vereins Mitgliedsbeitrag € 100 statt € 400 pro Mitglied

Wechsel der Altersgruppe Jahrgang 1993 in den Bereich > 27 Jahre
Beitragsneutralität

3. Stander

Alle Mitglieder erhalten den vierteljährlichen Stander weiterhin in bewährter Papierform, da auch in 2021 die Techniker Krankenkasse die Kosten für den Druck übernommen hat und dieses auch in 2022 fortführen wird. Dafür sind wir der TK sehr dankbar. Es entstanden uns also in 2021 lediglich die Kosten für das Porto in Höhe von € 945,00, auch dadurch, dass wir in diesem Coronajahr lediglich drei Ausgaben herausgeben konnten. Das Layout unseres Standers ist nach wie vor beeindruckend und absolut professionell.

Dafür der ausdrückliche Dank an unser bewährtes Stander-Team Andrea Beu, Birte Myrzik und Karl-Diedrich Kochmeier. Sehr schwierig gestaltet sich das Werben von Anzeigenkunden. Hier bitten wir jedes Mitglied um Unterstützung

4. Gastronomie

Nach dem schwierigen Jahr 2020 wurde es auch in 2021 für unsere Gastronomie nicht einfacher. Als Unterstützung haben wir weiterhin das ganze Jahr 2021 auf die Zahlung der Pacht verzichtet.

Nur wenige Veranstaltungen konnten unter schwierigen Corona Vorgaben durchgeführt werden. Wir waren froh, dass wir unser Stiftungsfest 2021 unter 2G durchführen konnten. Eine Woche später wäre dies schon nicht mehr möglich gewesen.

Aufgrund der vielen Absagen in 2021 stimmten die Vorbuchungen für 2022 jedoch recht optimistisch.

Leider hat uns unsere Gastronomin Natalija aufgrund von gesundheitlichen Problemen das Vertragsverhältnis kündigen müssen, so dass wir ab November 2021 intensiv nach einem Nachfolger gesucht haben und zum 1.3. dieses Jahres unseren neuen Gastronomen gewinnen konnten. Der Beginn stimmt positiv, aber beide Seiten werden noch aufeinander zugehen müssen.

5. Verbandsbeiträge

Sowohl der LRV wie auch der DRV haben die Verbandsbeiträge für 2021 nicht erhöht. Hier rechnen wir aber mit Anpassungen im nächsten Jahr. In jedem Fall ist ein nicht unerheblicher Teil unseres Haushaltes durch diese Abgaben gebunden.

6. Personalsituation

Der Bremer Ruderverein beschäftigt gegenwärtig 2 Mitarbeiter auf Minijobbasis in unterschiedlicher Höhe (Stand 2020): Sabrina Aschmann in der Verwaltung und im Büro und Sven Schwenker als Gärtner
Vielen Dank hier für die engagierte Mitarbeit von beiden.

7. Verschiedenes

Die nächste Steuererklärung ist im Mai 2022 für die Jahre 2019 – 2021 fällig.

Das Umweltamt Bremen hatte uns für 2021 eine Erhöhung der Mähkosten von 200% angeboten, was wir abgelehnt haben. Wir haben daher ein Team von 4 Mitgliedern gefunden, die abwechselnd das Mähen unserer Hauptfläche übernommen hat. Dafür haben wir gemeinsam mit Hansa einen neuen Motorrasenmäher erworben.

Die Rettungswesten der Kinder wurden in 10.2021 wieder turnusgemäß gewartet.

Alle Feuerlöscher wurden aktuell überprüft. Ferner wurde ein Wartungsvertrag für die künftigen Kontrollen abgeschlossen, um alle Feuerlöscher parallel auf dem gleichen Stand zu halten.

JHV - Bericht des Vorsitzenden Rudern (Anlage 4)

Autor: Frank Buckwitz

Das Ruderjahr 2021 war für den Breitensport und für die Trainingsabteilung weiterhin im erheblichen Maße durch die Corona-Pandemie beeinflusst.

Die Anzahl der geruderten Kilometer ist nochmals im Vergleich zum Vorjahr von 90.561 (2020) auf 88.892 km (2021) gesunken. Die Zahl der aktiven Ruderinnen und Ruderer ist ebenfalls von auf 238 (2020) auf 229 (2021) gefallen.

Im Breitensport führen die Zweier die Liste der meisten Bootskilometer an:

Platz	Boot	1x Km	2x km	4x/5x km
1	Lemwerder (Gig)		4.669	
2	Heckel (Gig)		2.863	
3	Geelbeen		2.126	
4	7of9			1.425
5	2Fast4U		1.408	
6	Jason		1.382	
7	Kuckuck!			1.286
8	Wümme	954		
9	Klaus Gravert		917	
10	Rotsee		773	

Zwar sind wegen Corona sind viele Events ausgefallen. Aber dennoch konnten. Veranstaltungen durchgeführt werden:

- 25.09. Rund um den Genfer See
- Ruderkurs (Dank an Holger, Thilo und Andrea)
- 28.08. Vereinsregatta
- 12.09. Firmenruderregatta

Zwei- (Tagesfahrten):

- Regelmäßige Borgfeldfahrten
- 23./24.05. Pfingsten auf der Ochtum
- 06.07.2021 Staffelrudern: HB – OL – HB
- 17.-18.07. Harriersand

Wanderfahrten:

- 06.-14.08. Schwentine
- 18.09.-25.09 Witzenhausen - Hameln

Für die Trainingsabteilung bedeuteten die Corona-Beschränkungen, dass fast alle Regatten, Trainingsmaßnahmen und Trainingslager abgesagt wurden. Die Jahresplanung war aufgrund der ungewissen Situation schwierig. Als eine der ersten Regatten konnten wir an der Deutschen Jahrgangsmeisterschaft teilnehmen. Die Studenten waren auf der Hochschulmeisterschaft aktiv.

Im Herbst hat sich die Situation etwas normalisiert, sodass wir auf einigen Regatten wie der Norddeutschen Meisterschaft und der Langstrecke Dortmund starten konnten.

Weiterhin eine stabile Grundlage für die Nachwuchsarbeit bietet hierbei die Kooperation mit der Schule am Leibnizplatz.

Unsere Trainingsabteilung wurde betreut von den

Kindertrainern:
Anton Brandt, Ben Landsberg, Tom Gath, Finn Opätz, Lena Felouzis, Isabella Bock
Juniorentrainern:
Levke Gill, Christina Einert, Karen Zantop, Tobias Dirschauer, Luca Reinshagen, Enno Peters
Studententrainern:
Jens Große, Melanie Kanz und Bolko Maas
FSJler:
Ben Landsberg

Des Weiteren wurde die Trainer-Kooperation mit dem BSC fortgeführt, bei der BSC Sportler in unsere Trainingsgruppe integriert wurden.

Im vergangenen Jahr konnten wir erfreulicherweise einige Anschaffungen tätigen:
Einen neuen BBG Kinder Zweier
Einen neuen Empacher Einer – Gottfried Koch
Regattaböcke

Ferner wurden Anschaffungen für den Schuppen 17 / und dem Ergoraum getätigt:
neue Gymnastikmatten
Kettlebells, Langhanteln, Hantelscheiben

Als Leihgabe der Schule am Leibnizplatz freuen wir uns über 3 neue Ergometer sowie 5 Concept-2 Spinning Fahrräder

JHV - Jahresbericht der Jugendabteilung 2021 (Anlage 5)

Autor: Emil Klein

Ein etwas normaleres Jahr 2021: wir konnten wieder auf Regatten fahren und mit Ruderern aus ganz Deutschland wetteifern. Der Bremer Ruderverein von 1882 e.V. wurde von Benita Razetti und Mika Brinkmeier endlich wieder auf der Deutschen Meisterschaft vertreten. Mika erreichte im Einer den 11. Platz, Benita gewann im Einer mit dem 7. Platz das B-Finale. Auch die wohl ländlichste Regatta Deutschlands, Otterndorf, konnte unter Hygienemaßnahmen wieder stattfinden und wurde mit Bravour gemeistert. In Otterndorf konnten die Sportler:innen insgesamt vier Siege erzielen. Mika, Benita und Yannick Fromm gewannen jeweils ihre Einer-Rennen. Außerdem gewannen Mika und Benita im Mixed- Zweier. Auch die Norddeutsche Meisterschaft konnte wieder stattfinden. Dort erzielte Mika im Junioren-A Männer-Einer den fünften Platz. Im Herbst fand am 9. Und 10. Oktober auf dem Werdersee die Deutsche Sprintmeisterschaft statt. Dort startete vom BRV ein Junioren- A Doppelvierer mit Mika, Emil Klein, Yannick und Enno Peters. Der Vierer erzielte den 11. Platz. Am nächsten Tag der Sprintmeisterschaft, startete Mika im Senioren-Einer und erzielte den ebenfalls den 11. Platz. Ab Herbst fanden auch wieder Langstrecken statt. Am 14. November war die Langstrecke in Mölln, dort siegte Mika im Senioren Leichtgewichts-Einer.
Neben Regatten und Langstrecken gab es wie sonst jedes Jahr wieder ein LRV Athletik Wochenende vom 04.-05. Dezember. Zum Einstieg gab es für einige Sportler:innen aus Bremen einen Ergotest. Darauf folgte ein Lauf-Kurs mit Philipp Dirschauer. Weil das alles noch nicht genug war, gab es anschließend einen Spinning Kurs im Fitness Loft in der Überseestadt. Zum Ausklingen des Athletik Wochenendes, stand Tabata (eine Form von hoch intensivem Training mit dem eigenen Körpergewicht) auf dem Plan. Insgesamt war 2021 ein sehr erfolgreiches und Motivation bringendes Jahr.

JHV - Bericht des Vorsitzenden Finanzen

Autoren: Melanie Borchers, Malte Hermann

Auch in diesem Jahr konnte den Mitgliedern der Jahresabschluss 2021 und die Planung 2022 erst verspätet vorgestellt werden, da die Jahreshauptversammlung coronabedingt erneut von Januar diesmal auf den 25. April 2022 verschoben werden musste.

Der Ordentliche Haushalt ist mit einem Ergebnis von 875 € abgeschlossen worden.

Den 15 T € höheren Einnahmen im Vergleich zum Plan (u. a. wegen zu pessimistisch geplanten Mitgliedsbeiträgen) stehen Mehrausgaben in fast gleicher Höhe gegenüber. Eingespart wurde zwar beim Leistungssport wegen Ausfalls diverser Regatten und bei den Reinigungskosten, denn die externe Firma konnte coronabedingt erst ein paar Monate später als geplant mit der regelmäßigen Reinigung beginnen. Zusätzlich sind aber höhere Ausgaben als geplant in Höhe von 14 T€ für den Rückbau der Tennisplätze mit Errichtung eines neuen Kinderspielplatzes und späterer Bootsanschaffungen durch Transfer vom Ordentlichen Haushalt in den Außerordentlichen Haushalt entstanden.

Der Außerordentliche Haushalt ist zwar mit minus 78 T € abgeschlossen worden, das sind allerdings 90 T € weniger als geplant. Zum einen sind durch hohe Spendenbereitschaft der Mitglieder über 27 T € mehr eingenommen worden, zum anderen waren aber die Ausgaben um 63 T € geringer als geplant, denn sowohl die Außentreppe als auch die Lager für Boote in der neuen Halle sind im vergangenen Jahr nicht fertig geworden. Weiterhin konnte der für 2021 bestellte Sechser nicht rechtzeitig geliefert werden. Diese drei Investitionen werden stattdessen 2022 realisiert.

Die Planung 2022 sieht im Ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von je 127 T € vor. Dies sind 5 T € mehr als im Vorjahr und entspricht der notwendigen Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, um die aktuell rasant steigenden Kosten im Energiebereich, die umfangreiche professionelle Reinigung der Sportbereiche und den wieder vollständigen Betrieb des Leistungsruderns abdecken zu können.

Der Außerordentliche Haushalt wird in der Planung der Ausgaben hauptsächlich durch die aus dem Vorjahr verschobenen Investitionen belastet. Da wir in diesem Jahr keinen Zuschuss für die Anschaffung von Booten erhalten, sind über den ins Jahr 2022 verschobenen Sechser hinaus keine weiteren Boote geplant. Dafür steht der Rückbau der Tennisplätze im Fokus dieses Jahres.

Die in den letzten Jahren durch Umlagen, Darlehen, Zuschüssen und Spenden bewusst aufgebaute Liquidität zur Finanzierung des ca. 400 T € teuren Anbaus ist wegen der noch ausstehenden Arbeiten erst teilweise verwendet worden und wird erst in diesem Jahr wie geplant wieder abgebaut.

Der Verein ist finanziell weiterhin in einer sehr guten Verfassung. Der besondere Dank gilt allen Spendern und beim Arbeitsdienst mitwirkenden Mitgliedern. Ohne die wäre die Entwicklung unseres Vereins so nicht möglich. Das darf sehr gerne so bleiben, denn, um auch zukünftig Investitionen in Bootspark und notwendige Instandhaltung von Haus und Grundstück sicherstellen zu können, sind wir auch weiterhin auf Spenden und Mitwirkung beim Arbeitsdienst angewiesen.

Anlage 8 zum Protokoll JHV

Mitgliedsbeiträge 2022/2023

Auf Grund der erheblichen Preissteigerungen von Gas und Strom sowie der seit Ende letzten Jahres realisierten zweimal wöchentlichen externen Reinigung der Sporträume und Sanitäranlagen ist nachfolgende Erhöhung der Beiträge beschlossen worden.
Die wird in 2022 und 2023 in 2 Stufen durchgeführt.

Neue Beiträge in EURO	Jahres Beiträge seit 1.1.2016	Neue Beiträge Ab 1.1.2022	Quartals Beiträge seit 1.1.2022	Neue Beiträge Ab .1.2023	Quartals Beiträge Ab 1.1.2023
Ordentliches Mitglied	400,--	420,--	116,--	440,--	122,--
Ehegatten / Eingetragene Lebenspartner	500,--	550,--	152,--	600,--	165,--
Familienmitglied ab 9 Jahre in der häuslichen Gemeinschaft lebendes und/oder noch in der Ausbildung befindliches Familienmitglied	110,--	116,--	32,--	121,--	34,--
Azubi / Studi / Zivi / Schüler ab 11 Jahre	165,--	175,--	48,--	182,--	50,--
Kinder 9 bis 10 Jahre	115,--	120,--	33,--	128,-	35,--
Passives Mitglied	100,--	100,--		100,--	
Leibnizplatz Schüler Befristet auf ein Jahr dann automatisch Umgliederung in „Schüler“			33,--		35,--

Aufnahmegebühr einmalig in	EURO
Ordentliches Mitglied	150,--
Ehegatten / Eingetragene Lebenspartner	200,--
Familienmitglied ab 9 Jahre	50,--
Azubi / Studi / Zivi / Schüler ab 11 Jahre	50,--
Kinder 9 bis 10 Jahre	25,--
Passives Mitglied	0,--
Leibnizplatz Schüler	0,--

Fälligkeiten 2022	Q1	Q2	Q3	Q4
Jährliche Mitgliedsbeiträge	15.05.			
Quartals Mitgliedsbeiträge	15.05.	15.05.	15.08.	15.11.
Arbeitsdienst des Vorjahres	15.06			
Spindmieten per Lastschrift	15.05			
Spindmieten per Rechnung (zusammen mit Mitgliedsbeiträgen)	15.06.			

Arbeitsdienstregelung 2022
Die Regelung des Arbeitsdienstes ist unverändert geblieben.
Jedes aktive Mitglied über 14 Jahren ist verpflichtet, einen Teil seiner Freizeit zur Verfügung zu stellen, um dem Verein durch seine Arbeitskraft zu helfen.
Das Arbeitssoll beträgt 8 Stunden pro Kalenderjahr oder ersatzweise 15,- € pro nicht geleisteter Stunde als finanzieller Ausgleich.
Näheres ist in der Beitragsordnung geregelt.

Spenden

Viele außergewöhnliche Anschaffungen konnte der Bremer Ruderverein durch großzügige Spenden der Mitglieder finanzieren. Auch Ihre Spende hilft dem Sport.

Bitte überweisen Sie an:		**Bremer Ruderverein von 1882 e.V.**
bei:		**Die Sparkasse Bremen AG**
unser Spendenkonto	IBAN:	DE02 2905 0101 0011 2323 11
	BIC:	SBREDE22XXX
Verwendungszweck		**Spende zur Förderung des Sports**

Bitte schreiben Sie Ihre Adresse vollständig und lesbar auf den Überweisungsträger.
Eine Spendenbescheinigung stellen wir Ihnen gerne aus.

Der Vorstand berichtet

März 2022 bis Juli 2022

Unter dieser Rubrik berichten wir über die jeweils zurückliegenden Vorstandssitzungen. Da wir jährlich 12 Vorstandssitzungen haben, aber der Stander viermal im Jahr erscheint, werden einige Punkte bei Erscheinen bereits veraltet sein.

Neuigkeiten, die sich in den Vorstandstelegrammen wiederholen, kürzt das Stander-Team aus Übersichtsgründen für den Druck.
Wir stellen damit aber dennoch sicher, dass alle Mitglieder - auch im nachhinein - über alle wichtigen Punkte informiert sind.

Vorstandstelegramm vom 03. März 2022

Neuigkeiten:

- Die Jahreshauptversammlung musste verschoben werden und findet nun am 25. April um 19:00 Uhr statt.
- Der Termin für den Firmenrudertag in 2022 wurde festgelegt. Es wird der 03. Juli sein.
- Die Einweihung des Bootshauses wird voraussichtlich im Mai sein.
- Wir benötigen einen neuen Hauswart. Wenn wir keinen Freiwilligen in den eigenen Reihen finden, dann müssen wir nächstes Jahr einen Hausmeisterservice in Anspruch nehmen.
- Wir haben einen neuen Jugendvorstand. Wir begrüßen herzlich Emil Klein und Ben Engelke im Team des Vorstandes.
- Ende März / Anfang April beginnen unsere neuen Ruderkurse. Wer es sich zutraut und Lust hat noch Anfänger auszubilden, der meldet sich gern bei Sabrina. office@bremer-ruderverein.de.
- Auf den alten Tennisplätzen wird nun gepflastert und die Carports gebaut.
- Am 22.03.2022 und 05.04.2022 wird ein Freihantel-Training angeboten. Hier können je 6 Vereinsmitglieder teilnehmen.
- bei den Ergometerwettkämpfen (Deutsche Meisterschaft) im letzten Monat konnten von der Trainingsabteilung viele individuelle Erfolge eingefahren werden. Leider reichte es in den Einzelwettbewerben nicht für eine Medaille. Lorenz Bagdonat hat aber den Bremer Bundesligaachter im 8er Rennen über 350 m unterstützt. In dem Rennen wurde der Bronzerang belegt.
- Auch bei den Studenten wurden auf der Hochschulmeisterschaft im Einzel nur persönliche Bestmarken geknackt, für Platzierungen reichte es nicht. Als Novice/ Späteinsteiger konnten sie sich aber gegenüber den Erfahreneren gut präsentieren. Im 8er reichte es auch hier, diesmal zur Vizemeisterschaft.
- die Trainingsabteilung ist aktuell dabei die Sommersaison vorzubereiten. Dabei hat sich herauskristallisiert, dass 4 Personen gezielt auf die Meisterschaften trainieren (8 Einheiten +). 4 weitere Sportler der Trainingsabteilung können sich diesem Ziel wegen Abi o.ä. nicht komplett unterordnen und trainieren mit einem Mindestmaß von 5-6 Einheiten weiter für regional Regatten

Vorstandsbeschlüsse:

Wir wollen auch für das kommende Jahr gern wieder einen BufDi beschäftigen.

Vorstandstelegramm vom 24. März 2022

Neuigkeiten:

- Unsere Ruderkurse starten im April
- Wir benötigen dringend einen Sicherheitsbeauftragten. Wer möchte dieses Amt übernehmen. Bitte meldet euch im Vorstand.

Vorstandsbeschlüsse:

- Beitragserhöhung in der Jahreshauptversammlung vorschlagen und zur Abstimmung bringen.

Vorstandstelegramm vom 21. April 2022

Neuigkeiten:

- Die Einweihung des neuen Bootshauses kann noch nicht terminiert werden.
- Wir benötigen einen neuen Hauswart. Wenn wir keinen Freiwilligen in den eigenen Reihen finden, dann müssen wir nächstes Jahr einen Hausmeisterservice in Anspruch nehmen.
- Thomas Wallat wird das Amt des Jugendwart übernehmen. Herzlichen Dank für Deine Bereitschaft.
- Unsere Ruderkurse sind bereits gestartet. Damit uns die Integration der Ruderkursteilnehmer in den Verein gelingt, benötigen wir Mitglieder, die sich der neuen Ruderer annehmen. Bitte meldet euch bei Frank, wenn ihr dazu bereit seid. rudern@bremer-ruderverein.de.
- Die Beiträge für 2022 und die nicht geleisteten Arbeitsstunden werden in Kürze eingezogen.

Vorstandsbeschlüsse:

- Eine Musikbox eines Mitglieds aus der Jugendabteilung wurde entwendet. Die Jugendabteilung und der Gesamtverein wird sich zu je einem Drittel an den Kosten beteiligen, um die Box ersetzen zu können.

Vorstandstelegramm vom 19. Mai 2022

Neuigkeiten:

- Das Training für den Firmenrudertag wird in der nächsten Woche starten.
  Es wurden knapp 50 Boote gemeldet. Wir benötigen dringend noch Helfer, die ein Team übernehmen. Bitte meldet euch bei Klaus Hartstock.

- Die Einweihung des neuen Bootshauses kann noch nicht terminiert werden.
- Wir benötigen einen neuen Hauswart. Wenn wir keinen Freiwilligen in den eigenen Reihen finden, dann müssen wir nächstes Jahr einen Hausmeisterservice in Anspruch nehmen.
- Die Beiträge für 2022 und Spindmieten wurden eingezogen.
  Die nicht geleisteten Arbeitsstunden werden in Kürze eingezogen.

Baustatus:

- Die Eingangstreppe wird am Montag geliefert. Dann wird der Schlosser das Geländer fertigen.
- Rückbau der Tennisplätze wird weiter vorangetrieben. Als Erstes wird nun der rote Sand abgetragen und Steine/Geröll abgefahren.
- Das Lager für die Skulls ist auch in Arbeit.

Vorstandsbeschlüsse:

- Hansa möchte gern von deren Seite an dem Zaun unseres alten Tennisplatzes Fahrradständer aufstellen. Die vorhandenen Bäume bleiben bestehen. Die Fahrradständer würden ca. einen ½ Meter von unserem Grundstück einnehmen. Der Vorstand hat dem zugestimmt.

Vorstandstelegramm vom 23. Juni 2022

Neuigkeiten:

- Wir freuen uns über unseren neuen Hauswart Kai Massmann.
- Luca Reinshagen wird ab August bei uns als FSJlerin starten.
- Der neue Sechser wurde geliefert und wird auf der Einweihungsfeier auf der Vereinsregatta auf den Namen „Siebenschläfer“ getauft.
- Wir sammeln Spenden für neue, fahrradschonende Fahrradständer. Alle Radfahrer bitte einen Betrag von 50 Euro spenden.

Baustatus Anbau und Rückbau Tennisplätze:

- Unser Zimmermann Martin Kress fällt leider längerfristig aus.
  Das wird den Rückbau der Tennisplätze etwas verzögern.
- Am 16.07. wird mit dem Aufbau des Spielplatzes begonnen.
- Das Treppengeländer ist in Arbeit. Ein genauer Liefertermin steht leider noch nicht fest.

Vorstandsbeschlüsse:

- Das neue Boot „Siebenschläfer“ darf nur unter bestimmten Bedingungen auch als 7er ohne gerudert werden.
  Bitte informiert euch vorab über diese Rahmenbedingungen.

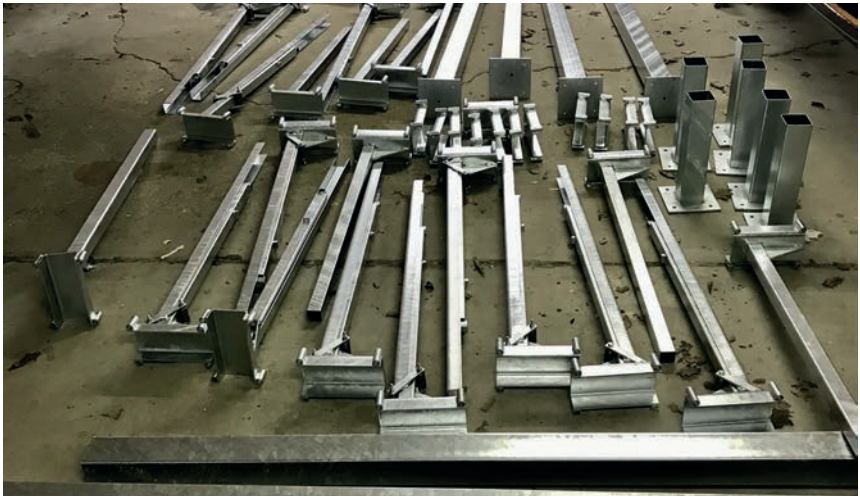
Anbau Status Bericht #10

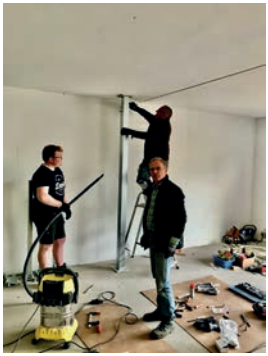
Stand am 15. Juni 2022

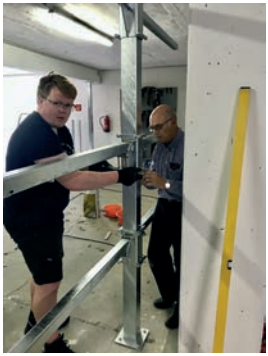
Autor/Fotos: Günther Brandt

Das lange Warten ist fast zu Ende, Bootslager und Treppe sind geliefert worden.
Es fehlen nur noch die Skull-Lager und das Treppengeländer. Beides ist in Arbeit und wenn die Lieferung absehbar wird, kann die Einweihungsfeier geplant werden.
Die Bootslager wurden in Eigenleistung eingebaut und die Verteilung der Boote begonnen.
Ziel ist es für jedes Boot einen Stammplatz zu finden, der der Nutzung und den Nutzergruppen entspricht. Diese Optimierung wird sicher noch etwas Zeit in Anspruch nehmen.
Ich hoffe, im nächsten Stander kann der Abschlussbericht erscheinen.

Fotos, Einbau der Bootslager: Jan-Henrik, Ulrich, Jürgen, Hartmut, Hans-Jürgen







Liefern und Abladen der Eingangstreppe
mit schwerem Gerät

Montage mit 120 t Kran, Arne mit Team stellt sicher,
dass das Wasser von den Stufen nach unten läuft

Langstrecke der Junioren und U23 in Leipzig, am 02./03. April 2022

Autorin: Benita Razetti, Fotos Hannes Markert

Auch in diesem Frühjahr (02./03.04.2022) ging es zuerst noch ein letztes Mal auf die 6.000 m Strecke in Leipzig, bevor es daraufhin erstmal wieder auf die 2 Kilometer Distanz für die Bremer Sportler geht. Ganz besonders auf dieses Wochenende vorbereitet haben sich drei der jungen Trainingsgruppe: Lorenz Bagdonat, Yannick Fromm und Benita Razetti. Sie alle gingen im Einer an den Start, die beiden Jungs im U19-Bereich und Benni stellte sich der U23-Konkurrenz.

Für Lorenz Bagdonat war es nach einer längeren Verletzungspause die Möglichkeit sich bei den A-Junioren zu zeigen und außerhalb der Heimatstrecke Rennerfahrung mitzunehmen.
Man kann definitiv sagen, dass er für sich eine gute Strecke absolviert hat.

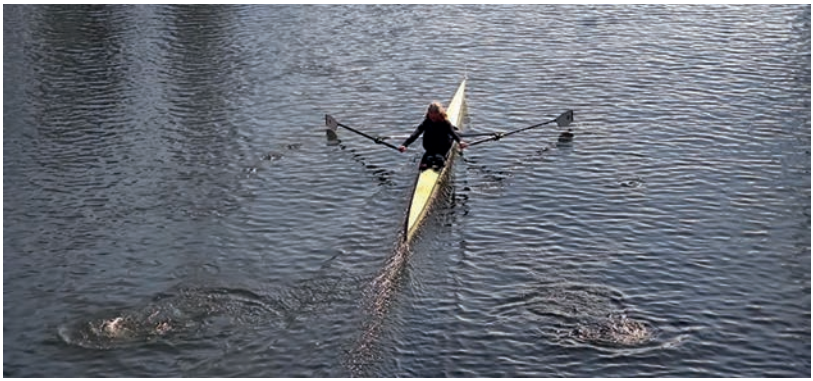
Yannick Fromm hat ebenso den Skullbereich aufgemischt Obwohl dies ein paar Wochen vorher so noch gar nicht der Plan war, da Yannicks 2- Partner auch durch eine längere verletzungsbedingte Ruderpause musste.
Yannick Fromm hat sich der Herausforderung des Skullens gestellt und die 6.000 m am Sonntag solide gemeistert und kann bald wieder in den 2- switchen.

Somit bleibt noch die U23-Sportlerin, die zusammen mit Levke Gill schon am Freitag statt Samstag die etwa vier Stunden Fahrt antrat. Vor Ort angekommen, gab es schon die ersten kleineren Schwierigkeiten, die den Aufenthalt in Leipzig etwas verkomplizierten. Aber von diesen ließ sich Benita Razetti für den nächsten Tag nicht aus der Ruhe bringen. Denn für alle U23 Sportler gibt es zur Langstrecke am Sonntag noch einen Ergotest auf 2 Kilometer Distanz, welcher zu absolvieren ist. Zu diesem lässt sich sagen, dass dieser zwar kein Bestwert war, jedoch nicht weit weg davon und somit ein Ergebnis, was man als in Ordnung stehen lassen kann.

Nach dem Ergotest ging es für Levke und Benita zur Strecke, um noch einmal vor dem am nächsten Tag stattfindenden 6 km eine entspannt Wassereinheit zusammen mit den Jungs mitzunehmen, die schon mit Hannes und den Hansa Sportlern eingetroffen waren.

Der nächste Morgen begann relativ früh, da die U23 als erstes gestartet wurden, somit ging es um 10:30 Uhr auch für Benita auf die 6.000m Distanz. Benita konnte am Ende mit der Leistung des gesamten Wochenendes zufrieden sein.

Nun steht Krefeld vor der Tür, wo die diesjährige Kleinbootüberprüfung (KBÜ) der Junioren sowie die Kleinbootmeisterschaft der U23 statt findet.



Benita Razetti

Trainingslager 2022 , vom 08. - 16. April 2022

Autor/Foto: Yannick Fromm

Vom 08.04. bis zum 16.04.2022 haben die Junioren und Juniorinnen an einem Trainingslager teilgenommen. Das Trainingslager hat aufgrund von Corona Zuhause auf dem Werdersee stattgefunden. Es wurde immer im Tageswechsel von zwei Wasser- und einer Kraft-Einheit und zwei Wasser- und einer Gymnastik-Einheit trainiert.
An den ersten Tagen hat der April seinem Namen alle Ehre gemacht und die Sportler/innen mussten im Wechsel in Sturm und Sonnenschein rudern, am zweiten Tag des Trainingslagers gab es nach dem Training eine kleine Pizza-Party im Jugendraum bei dem in fröhlicher Zusammenkunft leckere Pizza aller Art verzehrt wurde. Am dritten Tag wurde dann über diverse Spurts die Sprintfähigkeit der Sportler/innen verbessert. Über die übrigen Tage wurde noch weiter an den einzelnen technischen Schwachpunkten der Sportler/innen gearbeitet und alle haben gute Fortschritte gemacht. Am letzten Tag wurde das Trainingslager wie üblich mit einer Abschlussbelastung über zweitausend Meter abgeschlossen, welche wie ein Rennen bei einer regulären Regatta angegangen wurde. Zum Schluss gab es noch Schokolade vom Osterhasen und das Trainingslager 2022 war schon wieder vorbei.

Trainingslager: (von links nach rechts)
Levke, Enno, Emil, Philip (BSC), Yannick, Mika, Fergus (BSC), Lorenz, Tobias, Luca, Christina, Karen

Bremer Regatta 2022, am 07./08. Mai 2022

Autor: Mika Brinkmeier

Nach drei Jahren coronabedingter Zwangspause war am 7. und 8. Mai 2022 wieder Regattazeit auf dem Bremer Werdersee. Aus der Junioren/Senioren-Trainingsabteilung gingen Emil Klein, Ben Engelke, Benita Razetti, Yannick Fromm, Lorenz Bagdonat und Mika Brinkmeier in verschiedenen Kombinationen an den Start. Ergänzt wurden sie von den BSC-Sportlern Fergus McGirr und Simon Klopsch die bei uns im Verein mittrainieren.

Bei für Bremen recht guten Bedingungen machten Emil, Yannick und Lorenz am Samstagmorgen den Anfang und gingen im Junior A 1x an den Start. Emil, der sein erstes Rennen im A-Bereich bestritt, zeigte eine solide Leistung und ordnete sich im Mittelfeld seiner Abteilung ein. In der nächsten Abteilung fuhren dann Lorenz und Yannick ein vereinsinternes Duell um den Abteilungssieg, welches Lorenz für sich entscheiden konnte und somit den ersten Sieg des Tages einfuhr. Weiter ging es mit Benita Razetti, die im 1x bei der U23 einen 2. Platz in ihrer Abteilung erruderte.

Später am Tag startete Lorenz in Kombination mit Tobias Dirschauer im 2x der Senioren. Bei starker Konkurrenz reichte es am Ende für einen 3. Platz. Im nächsten Rennen der Trainingsabteilung ging Mika im 1x bei den leichten U23-jährigen an den Start. Mit einem souveränen Auftritt fuhr er ungefährdet den Sieg ein. Auch Benita trug sich in Renngemeinschaft mit Lotta Fischer (Osnabrück) im Seniorinnen 2x in die Siegerliste ein.

Yannick in Kombination mit Fergus (BSC) ging nach seinem 2. Platz im 1x zudem noch im 2- im Junior A Bereich an den Start und erruderte einen 4. Platz. Diesen erreichte auch Mika in Kombination mit Simon (BSC) im 2x im U23 Bereich. Ben Engelke als jüngster der aktuellen Trainingsabteilung ging im Riemenbereich bei den B-Junioren an den Start. Nach einem knappen Rennen und am Ende Platz 2 im 4-, in Renngemeinschaft mit BSC und Vegesack, folgte noch der 2- mit BSC. Hier erruderten sich die beiden einen knappen 4. Platz.

Nach schönem Wetter am Samstag frischte der Wind am Sonntag deutlich auf. Gegenwind war angesagt. Sowohl Emil als auch Lorenz gingen erneut im Junior A 1x auf die Strecke. Emil verbesserte sich und machte Rang 2 klar, während Lorenz seinen Vortagessieg in seiner Abteilung wiederholte. Benita, am Samstag noch nicht ganz zufrieden, startete erneut im 1x bei den Seniorinnen und fuhr dieses Mal auf Platz 1. Mika fuhr am Sontag erneut bei den Senioren im leichten 1x mit, konnte seinen

Vortagessieg allerdings nicht wiederholen, am Ende reichte es für Platz 4. Lorenz ging im Verlaufe des Tages erneut im 1x an den Start, nach zwei Siegen reichte es dieses Mal für Platz 3. Emil erwischte im selben Rennen eine schwere Abteilung und wurde 6.. Im 2- gingen Yannick und Fergus am Sonntag erneut an den Start und fuhren erneut einen 4. Platz ein. Für diesen reichte es auch erneut im 2x für Mika in Renngemeinschaft mit Simon (BSC). Ben Engelke ging wie am Samstag im 4- und 2- bei den B-Junioren an den Start. Im 4- scheiterte das Boot erneut an der Mannschaft aus Hamburg und wurde souverän zweiter. Im 2- fuhr Ben in Kombination mit Ryan (BSC) auf einen 6. Platz.

Nach langer Coronapause brachte die Bremer Regatta viel Spaß und auch einige Erfolge. Zudem wurden viele Erkenntnisse gesammelt und Erfahrungen gemacht. Besonderer Dank geht natürlich auch an das Trainerteam, die das ganze Wochenende geplant und betreut haben.

ORANIEN APOTHEKE
ANNETTE KNEVELKAMP • HAMBURGER STR. 51 • 28205 BREMEN
04 21/49 01 90 • FAX 04 21/49 31 59

30. EUREGA, am 07. Mai 2022

Autor/Fotos: Martin Kühn

82er Erfolge auf dem Rhein -
Doppelsieg der Bremer Marathonis auf der 30. EUREGA
„Rhein ist mein ganzes Herz“ – so hieß das Motto der 30. EUREGA (Europäische Rheinregatta). 100 km waren am 07.05.2022 von Sankt Goarshausen bis nach Bonn zu rudern. Möglich ist auch eine „Kurzstrecke“ über 45 km von Neuwied nach Bonn.

Bremer Ruderer hatten für die 100 km in zwei Kategorien gemeldet. Hendrik Nagel startete in einer Renngemeinschaft mit Kölnern und Hamburgern im Mixed-Doppelvierer. Heike Dietzmann, Jens Thilo-Pfeiffer, Frank Jäger und Martin Kühn hatten für die Herren E-Masters gemeldet. Stefan Büngens von Favorite Hammonia Hamburg verstärkte als 5. das Team, das als Renngemeinschaft Bremer RV v. 1882 / Favorite Hammonia an den Start ging.

Die Voraussetzungen waren gut. Spiegelglattes Wasser im Goarshauser Schutzhafen, Sonnenschein. Allerdings waren bei nur mäßiger Strömung und gegen Mittag aufkommendem Nordwind keine Rekordzeiten zu erwarten.
Gegen 09:00 Uhr wurde der Start von der Wasserschutzpolizei freigegeben. Es gilt dabei, auf ein „Loch“ im Berufsschifffahrtsverkehr zu warten. Auch war es schon einmal vorgekommen, dass der Start sich wegen Nebels verzögerte. Die Boote werden dann in etwa 30-sekündigem Abstand auf die Strecke geschickt.
Hendrik Nagel und sein Team starteten als zweite Mannschaft. Sie konnten sich in der Spitzengruppe halten und erreichten nach 5 Stunden und 47 Minuten das Ziel in Bonn. Das bedeutete den Sieg in der Mixed-Wertung vor den Oldenburgern von ORVO (05:56 Std). Und zugleich einen hervorragenden 4. Platz in der Gesamtwertung!

Eurega: Hendrik Nagel (rechts) mit seinem Team

Der 82er-Vierer mit Hamburger Verstärkung startete mit der Nr. 16 als vorletzte Mannschaft in Sankt Goarshausen. Es galt also, das Feld von hinten aufzurollen. Und das gelang. Nach 35 km, kurz vor Koblenz, hatten die Bremer sechs Boote eingeholt. Darunter auch die Frankfurter Germania als schärfsten Konkurrenten in der eigenen Wertung. Und es wurden weitere Boote eingeholt. Am Ende bedeutete das den 1. Platz in der Herren-Masters-E-Wertung (05:51 Std) vor den Frankfurtern (06:14 Std). Und in der Gesamtwertung belegten die 82er den 5. Platz.

Eurega: von rechts: Frank Jäger, Martin Kühn, Jens Thilo-Pfeiffer, Heike Dietzmann, es fehlt Stefan Büngens

Gesamtsieger wurde der mit Spitzenlangstreckenruderern aus fünf Vereinen (Stuttgart, Köln, Neuwied) gespickte Favorit mit dem etwas rätselhaften, eigens für die Regatta kreierten Namen „Zwei Ms und der Vaterschaftstest“ im offenen Männer-Doppelvierer (05:16 Std).

Kleinbootüberprüfung Krefeld 2022, am 22. Mai 2022

Autor: Lorenz Bagdonat

Am Freitag, den 22.Mai 202, sind Lorenz Bagdonat und Benita Razetti, zusammen mit ihrer Trainerin Christina Einert zur Kleinbootüberprüfung für die Altersklassen U19 und U23 nach Krefeld gefahren.

In Krefeld angekommen wurden routiniert die Boote der Sportler aufgeriggert und es wurde sich mit der Strecke vertraut gemacht. Das erste Rennen und somit den Startschuss für unsere Sportler hat Benita Razetti schon am Freitagnachmittag gesetzt, welche in ihren Vorlauf trotz des starken Seitenwindes eine starke Figur abgeben konnte. Samstag: Morgens um 9:00 Uhr, trotz dessen ein neuer Tag angebrochen war, waren die Bedingungen alles andere als ideal, die Sportler mussten sich gegen starken Seitenwind behaupten.

Trotz der harten Bedingungen an der Strecke konnte Lorenz Bagdonat gegen seine starken Gegner gute Rennen fahren. Im Halbfinale sicherte er sich den zweiten Platz. Für Benita Razetti hieß es Samstag weitere Rennen, dass Viertelfinale stand an, in welchen sie sich stärker und selbstbewusster als noch im Vorlauf zeigen konnte, somit auch ins Halbfinale einzog. Im Halbfinale konnte Benita Razetti ihre Leistung im Vergleich zum Viertelfinale noch weiter steigern.

Am Sonntag stand ein weiterer und auch der letzte Renntag an. Das erste Finale des Tages ist Lorenz Bagdonat gefahren, in welchem er eine starke Figur abgeben konnte, sich gegen seine Gegner durchsetzen konnte und sich den ersten Platz gesichert hat.

Nachdem Lorenz Bagdonat sein Finale gefahren war, musste Benita Razetti in ihrem Finale antreten, lange bot sie ihren Gegnern die Stirn, welche sich zum Ende leider durchsetzen konnten, trotzdem konnte sie das Rennen für sich mit einem guten Gefühl abschließen.

Es wurden leider keine medaillenbehafteten Platzierung eingefahren, doch konnten die Sportler die Regatta mit einem guten Gefühl, einem gestärkten Selbstbewusstsein und einen überarbeitenden und optimierten Saisonplan verlassen und sich Sonntagnachmittag wieder auf den Weg nach Bremen machen.

Benita in Krefeld

Kölner Junioren-Regatta, am 20. - 22.Mai 2022

Autor: Fergus McGirr

Dank dem Corona-Virus ist es nun schon drei Jahre her, dass die große Junioren-Regatta in Köln stattgefunden hat.
Für manche war es ein Wochenende voll von Nostalgie, für die neu dazugekommenen Leistungssportler ein aufregendes.
Die Reise nach Köln begann am Freitag, den 20.05.2022 um 12:00 Uhr. Ohne große Probleme sind wir gut durchgekommen.
Einmal vor Ort fing es kräftig an zu regnen. Schnell mussten die Boote fertiggemacht werden, sodass man den frühen Abend noch zum Training nutzen konnte. Als viele schon auf dem Wasser waren, fing es an zu donnern, DLRG schlug Alarm, alle mussten runter vom Wasser. Leider hatte der 2- von Yannick Fromm und Fergus McGirr (BSC) einen Unfall auf der Strecke mit der Startbrücke.
Für das Wochenende musste nun ein anderes Boot organisiert werden, da der Zweier nicht mehr fahrtüchtig war. Levke Gill, die betreuende Trainerin, konnte einen 2- für die beiden aus Lübeck organisieren, den sie dann das Wochenende über fahren würden.
Am Samstag, um 11:00 Uhr ging die Regatta mit besserem Wetter und besserer Stimmung also endlich richtig los.
Das erste Rennen für die Gruppe war der schwere Doppelzweier bei den A-Junioren von Lorenz Bagdonat und Leo Fischer (BSC). Die Renngemeinschaft konnte dass, was sie sich vorgenommen hatten, nicht genau wie gewollt umsetzen, waren dennoch nicht unzufrieden mit ihrem Ergebnis.
Weiter ging es mit dem schweren 2- der B-Junioren Ben Engelke und Ryan McGirr (BSC). Es war ihr erstes Mal in Köln. Sie belegten einen 3. Platz in ihrem Lauf und konnten sich für Sonntag in den zweitschnellsten Lauf qualifizieren. Engelke und McGirr waren glücklich mit ihrer Leistung. Technisch war es sehr viel besser als auf der Bremer Regatta, dafür fehlte etwas Aggressivität.
Das darauf folgende Rennen war das Einer-Rennen um 16:00 Uhr von Lorenz Bagdonat. Laut Bagdonat war der erste Kilometer hart, aber ganz okay, die nächsten 1.000 Meter verlor er aber etwas an der Ausführung, was ihn den Anschluss nach vorne gekostet hatte.
Das letzte Rennen des Tages war der schwere 2- der A- Junioren Yannick Fromm und Fergus McGirr (BSC). Der schwierige Start ins Regatta Wochenende war schon vergessen und der Fokus lag auf dem Rennen. Sie wollten ihr Bestes geben, dies hatte leider nicht gereicht. Die anderen 2- waren einfach zu schnell und sofort weg am Start. So konnten die beiden in dem Rennen viel Erfahrungen sammeln.
Nachdemder2- angelegt hatte, ging es auch schon zurück ins B&B Hotel, um sich kurz fertig zu machen, um dann Essen gehen zu können.
Am Sonntag, den 22.05.2022 ging es früh raus. Abfahrt mit allen Sachen war um 7:30 Uhr. Lorenz Bagdonat hatte wieder das erste Rennen der Sportler, nur bildete er dieses Mal eine Renngemeinschaft mit einem Kieler. Angeschlagen durch eine Erkältung, die auf den strömenden Regen von Freitag folgte, hatte Bagdonat sein bestes gegeben,

sodass der Doppelzweier technisch sauber und nicht schlecht lief. Jedoch war die Kraft auf Grund der Erkrankung nicht mehr da und es reichte nicht für eine gute Platzierung aus.

Wie auch am Vortag schon, folgte der 2- von Engelke und McGirr kurz darauf. Die Ansage für das Rennen dieses Mal war es aggressiver zu gestalten. Dadurch konnten sie sich einen guten Platz im zweiten Finale errudern. Laut ihnen haben sie einen weiteren Schritt in die richtige Richtung gemacht, da sie sich im Vergleich zu den letzten Regatten noch mal verbessert haben.

Das letzte Rennen des Sonntags bildeten wieder der 2- der A-Junioren Yannick Fromm und Fergus McGirr. Auch sie probierten eine andere Taktik aus, um länger bei den gegnerischen Booten mitzufahren. Gesagt, getan. Der2- konnte bereits viel länger mit im Feld bleiben und weitere gute Erfahrungen und Eindrücke sammeln.

Danach wurde alles verladen, damit man nicht all zu spät in Bremen ankam.

Insgesamt kann man von einem sehr aufregenden Wochenende mit vielen schönen und lustigen Momenten sprechen. Die Tage waren gefüllt mit Höhen und Tiefen. Aber im Rückblick ist jedes Regatta-Wochenende ein erfolgreiches, da immer Erinnerungen gewonnen werden.

Regatta Otterndorf 2022, am 21./22. Mai 2022

Autor: Emil Klein, Foto: Tammo Klein, Emil Klein

Am Morgen des 21. Mai 2022 ging es für einige Sportler der Jugendabteilung, der Kinder, der Senioren und der Masters nach Otterndorf. Dort angekommen, erwartete uns ein Wetter sondergleichen: starke Windböen bis zu 50 km/h und Schaumkronen auf der Regattastrecke.
Das erste Rennen hatte Emil Klein um 09:30 Uhr. Trotz des starken Windes konnte er sich durchsetzen und das Rennen gewinnen. Im zweiten Rennen konnte Holger Ilgner sich im Masters 1x ebenfalls durchsetzen und gewinnen. Im dritten Rennen unseres Vereins konnte sich Finn Opätz im Senioren 1x auch behaupten und das Rennen mit einem Sieg beenden. Um 11:03 Uhr starteten Mika Brinkmeier und Simon Klopsch (BSC) im Senioren 2x. Sie konnten ebenfalls die Siegesserie fortführen und das Rennen als erste beenden.
Tammo Klein und Heiner Gratenau konnten sich leider im Masters 2- nicht durchsetzen. Um 16:30 starteten gleich drei 4x von unserem Verein. Till Cleve in einer Renngemeinschaft mit Preetz, Hendrik Nagel ebenfalls in einer Renngemeinschaft und Jan Hempelmann (Hansa), Emil Klein, Simon Klopsch (BSC) und Mika Brinkmeier. Die Renngemeinschaften von Till Cleve und Hendrik Nagel starteten in einer Abteilung. Dort konnte sich Hendrik Nagel mit seinem 4x durchsetzen. Der 4x um Mika Brinkmeier konnte in einer anderen Abteilung ebenfalls das Rennen für sich entscheiden und weitere Medaillen und einen Pokal gewinnen. Als nächstes Rennen mit der Nummer 50 um kurz vor 17:00 Uhr gewannen Holger Ilgner und Martin Brettschneider (Offenbacher RG Undine ehem. BRV) im Masters 2x. Ein weiteres Renen haben Hendrik Nagel und Jannika Moye in Renngemeinschaft mit dem RC Süderelbe Hamburg gewonnen. Das letzte Rennen des Tages, haben Jette Asmus und Anna Mestermann im Mädchen-Doppelzweier bestritten.
Am Sonntag, der zweite Tag der Regatta, überraschte uns das Wetter. Das Wasser war wesentlich besser als am Tag zuvor, die Sonne kam heraus und es war fast windstill. Das erste Rennen des Tages konnten Holger Ilgner und Hendrik Nagel abermals für sich entscheiden. Um 10:15 Uhr starteten wieder Hendrik Nagel in Renngemeinschaft und Jan Hempelmann (Hansa), Emil Klein, Simon Klopsch (BSC) und Mika Brinkmeier im offenen 4x auf 500m. Die erste Abteilung konnte Hendrik Nagel mit seinem 4x für sich entscheiden. Der 4x um Mika Brinkmeier verpasste in der zweiten Abteilung den 1. Platz nur knapp.
Jette Asmus startete im Mädchen-Einer und gewann das Rennen.
Tammo Klein und Heiner Gratenau starteten im offenen 2- und beendeten das Rennen zwar nicht als Erste, dennoch waren sie schneller als am Vortag und waren mit ihrem Rennen sehr zufrieden. Weiter ging es mit Emil Klein im Junioren-Einer A. Seinem letztes Rennen für das Wochenende konnte er gewinnen. Am frühen Nachmittag startete Holger Ilgner im Masters-Einer. Er beendete das Rennen als zweiter. Das letzte Rennen des Tages, bestritten Mika Brinkmeier und Simon Klopsch (BSC) im Senioren-Doppelzweier.

Insgesamt ist dieses Wochenende als ein sehr erfolgreiches einzustufen. Es hat Spaß gemacht, sich mit den Mitstreitern der Regatta zu messen.

v.l.n.r.: Heiner Gratenau, Mika Brinkmeier, Jan Hempelmann (Hansa), Simon Klopsch (BSC), Emil Klein, Luca Reinshagen und Till Cleve .
Foto: Tammo Klein

Simon Klopsch (BSC) und Mika Brinkmeier. Foto: Emil Klein

Regattawochenende Duisburg, Ratzeburg und Hamburg, am 4./5. Juni 2022

Autorin/Fotos: Levke Gill

Am 4.-5. Juni 2022 fanden insgesamt drei Regatten mit Beteiligung der 82 Trainingsgruppe statt.

Duisburg:
In Duisburg fand eine internationale Regatta statt. Die Trainingsgruppe von 82 konnte dort mit einigen Sportlern an den Start gehen. Den Beginn machte am Samstag der JMB 4- mit Ben Engelke in einer Renngemeinschaft mit dem BSC und dem VRV. Die Jungs konnten sich nach ein paar Startschwierigkeiten über den Verlauf des Rennens auf einen guten dritten Platz vorarbeiten.

Danach ging Lorenz Bagdonat im seinem 2x Partner aus Eutin an den Start. Die Mannschaft konnte in dem Rennen wieder einige Erfahrungen sammeln und auch schon ein Boot hinter sich lassen. Am Mittag konnten Ben Engelke und sein Partner vom BSC ihr Können im 2- unter Beweis stellen. Die beiden erreichten eine gute Platzierung im starken Feld.

Am späten Nachmittag durften dann auch Yannick Fromm und Fergus McGirr endlich auf das Wasser. Nach einem tollen Rennen konnten die beiden Jungs einen zweiten Platz erreichen.

Im letzten Rennen des Tages, nachdem bereits knappe 12 Stunden Regatta hinter allen lag, konnte Lorenz nochmal im 4x auf Wasser gehen. Die Mannschaft bestand aus einer Renngemeinschaft aus Ratzeburg und Eutin. Nach einem guten Start konnte die Mannschaft ihre Führungsposition beibehalten und ihren Bugball als erste über die Ziellinie schieben, so dass die erste Medaille des Wochenendes gewonnen wurde.

Lorenz Bagdonat im 4x:

So wie der Renntag des Samstages in Duisburg endete, ging es am Sonntag direkt weiter. Der 4- um Ben Engelke erwischte am zweiten Tag einen viel besseren Start, sodass sich die Jungs weit vor das Feld schieben konnten und nach einem eindrucksvollen Rennen weit vor dem restlichen Feld ins Ziel kamen.

Ben Engelke (auf Platz 1)

Im Anschluss konnte Lorenz sich mit seinem Partner aus Eutin ebenfalls sehr viel besser im Feld platzieren als am Vortag. Ebenso konnten sich die jeweiligen 2- Kombinationen gut präsentieren.

Den Abschluss des Tages machte erneut der 4er um Lorenz. Die Jungs konnte sich zwar nicht wieder an die Spitze des Feldes setzen, aber dennoch ein kämpferisches Rennen fahren und wurden mit einem zweiten Platz belohnt. Insgesamt war es ein tolles und erfolgreiches Wochenende in Duisburg

Ratzeburg:

Zeitgleich fand die internationale Regatta in Ratzeburg statt. Dort ging unsere U23 Sportlerin Benita Razetti an den Start. Sie ruderte in einer Renngemeinschaft mit einer Partnerin aus Witten. Die Kombination konnte sich in dem starken U23 Feld von Rennen zu Rennen stark verbessern, sodass sie sich im letzten Rennen weit vorne in dem internationalen Feld platzieren konnten. Insgesamt eine super starke Leistung der beiden jungen U23 Sportlerinnen.

Benita Razetti mit ihrer Partnerin

Hamburg-Allermöhe:

Ebenfalls fand noch der Landesentscheid in Hamburg Allermöhe statt. Dort ruderte Emil Klein mit einem Partner vom BRCH im 2x. Dort konnten die Jungs einen tollen zweiten Platz erreichen. Den 1x konnte Emil am folgenden Tag sehr deutlich für sich entscheiden.

Emil im 1x

Insgesamt hatten alle Sportler der Trainingsgruppe ein tolles und erfolgreiches Wochenende, sodass wir nun schon sehr gespannt auf die Deutschen Meisterschaften sind.

Deutsche Jahrgangsmeisterschaften in Köln, vom 22.6 - 25.06. 2022

Autorin: Levke Gill

Vom 22.6-25.6 fanden die deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Köln statt. Die Trainingsgruppe von 82 konnte dort mit einer Gruppe von mehreren Sportlern an den Start gehen. Nachdem coronabedingt im Vorjahr nur eine kleine Gruppe an den Meisterschaften teilnehmen konnte, war die Vorfreude der Sportler in diesem Jahr umso größer, endlich wieder ihr Können auf den Meisterschaften unter Beweis zu stellen.

Tag 1 Vorlauf

Den Anfang der Regatta machten Fergus McGirr und Yannick Fromm mit ihren Partnern aus Hamburg im 4-. Die Konkurrenz in der Bootsklasse war wie immer sehr stark, sodass sich die Jungs für eine Teilnahme am Hoffnungslauf am nächsten Tag qualifizierten.
Danach konnte Benita Razetti mit ihrer Partnerin aus Witten im Seniorinnen 2x an den Start gehen, nach einem sehr spannenden Rennen mussten auch die beiden Sportlerin einem anderen Boot den Vortritt lassen, sodass auch sie am nächsten Tag in den Hoffnungslauf mussten.
Am Abend ging dann Lorenz Bagdonat mit seinem 4x aufs Wasser. Auch die Kombination nutze den Vorlauf, um noch weitere Rennerfahrungen zu sammeln und qualifizierte sich für die Teilnahme am Hoffnungslauf.
Den Abschluss des Tages machten Yannick und Fergus im 8+. Die Renngemeinschaft brauchte zunächst das erste Rennen, um sich mit den Partnern zusammenzufinden, sodass ebenfalls ein Ticket für den Hoffnungslauf gebucht wurde.

Tag 2 Hoffnungslauf

Am nächsten Tag stand nun bei allen Booten der Hoffnungslauf an. Die Besonderheit bei der Meisterschaft ist, dass es in den meisten Bootsklassen nur insgesamt 12 Plätze im Halbfinalplätze gibt, jedoch deutlich mehr Boote. Daher war die Aufgabe für jede Mannschaft ganz klar, möglichst viele Boote im Hoffnungslauf hinter sich lassen und sich damit für das Halbfinale zu qualifizieren. Alle Mannschaften legten sich in ihren Rennen ordentlich ins Zeug und konnte sich damit für die Teilnahme am Halbfinale empfehlen.

Tag 3 Halbfinale/ Finale

Am Samstag standen dann die Halbfinals für die Junioren an und für unsere Seniorin Benita war es bereits der Finaltag. Benita erreicht nach einem unheimlich spannenden Rennen, bei dem sehr lange Zeit vier Boote auf einer Höhe lagen, einen tollen 6 Platz. Im 4x konnte die Mannschaft um Benita am Nachmittag einen vierten Platz errudern. Insgesamt ist es eine tolle Leistung, im ersten U23 Jahr, so gut im Feld mitzufahren.

In den Halbfinals konnten die restlichen Mannschaften sich leider nicht unter die ersten drei Boote in ihren Läufen schieben, sodass sich alle Boote fürs B-Finale qualifizierten.

Tag 4

Am Sonntag standen nun die Finals für alle Junioren an. Den Anfang machte das Boot um Ben Engelke, der mit einer Renngemeinschaft mit dem BSC und Vegesack an den Start ging. Für die junge Mannschaft war es die erste Teilnahme an der Meisterschaft, dementsprechend war die Aufregung und Vorfreude groß. Die Mannschaft kam an dem Tag sehr gut in ihr Rennen und konnte sich über die Strecke immer weiter nach Vorne arbeiten, sodass Ben mit seiner Mannschaft als zweites über die Ziellinien fahren konnten. Damit hatten die Jungs eine Silbermedaille im B-Junioren 4- gewonnen. Eine unheimlich starke Leistung von den Jungs! Weiter ging es mit dem 4- um Yannick und Fergus. Die Mannschaft konnte sich über den Wettkampf immer besser zusammenfinden und daher erreichten sie einen 6 Platz im B-Finale. Weiter ging es mit Lorenz im 4x. Die Renngemeinschaft konnte sich gegen einige Boote durchsetzen, sodass sie auf einem starken dritten Platz im B-Finale belohnt wurden. Den Abschluss machte dann der 8+ um Yannick und Fergus, die ebenfalls die Regatta mit einem sechsten Platz im B-Finale beendeten.

Insgesamt war es eine tolle Regatta mit vielen schönen Ergebnissen und einigen neuen Erfahrungen.

Bremer Bundeswettbewerb 2022

Autorin: Jette Asmus

Von Donnerstag dem 07. Juli 2022 bis Sonntag den 10. Juli 2022 fand der Bundeswettbewerb der Sportler:innen der Jahrgänge 2008,
2009, 2010 und 2011 in Bremen statt. Für das Bundesland Bremen starteten insgesamt 17 Sportler:innen aus Bremen und Bremerhaven. Zwei davon waren Anna Mestermann und Jette Asmus aus unserem Verein.
Am Donnerstag dem 07. Juli 2022 trafen sich alle Sportler:innen aus Bremen am Verein des Bremer Sport Clubs (BSC), um gemeinsam zur Eröffnungsfeier zu gehen. Diese fand an der Finnbahn statt. Die einzelnen Bundesländer forderten sich gegenseitig heraus, in dem sie sich mit ihren Kampfrufen duellierten.
Am nächsten Tag, am Freitag dem 08. Juli, fanden die Langstreckenrennen über 3000 m mit einer Wende statt. Die Sportler:innen mussten vom Zielturm aus 1500 m zur Erdbeerbrücke hoch fahren, dort wenden und 1500m zurück zum Zielturm fahren. Aus den Ergebnissen der Langstrecke wurden die Finalläufe der Bundesregatta über 1000 m bestimmt.
Anna Mestermann und Jette Asmus schafften es in das C-Finale zu fahren. Am erfolgreichsten vom Bremer Team auf den 3000 m war Lucy Berger vom Bremerhavener Ruder Verein, mit der viert besten Zeit in ihrer Alters- und Gewichtsklasse. Sie schaffte es ins A-Finale zu rudern.
Am Samstag den 09. Juli 2022 fand der Allgemeine Sport Wettkampf (ASW) statt, wo die Sportler:innen Übungen, wie den Dreierhopp, die Riehmenstaffel und die Seilwanderung meistern mussten.
Am Sonntag den 10. Juli 2022 wurde die Bundesregatta ausgetragen.
Anna Mestermann und Jette Asmus erreichten im C-Finale den dritten Platzt. Das Rennen war super knapp und sehr spannend, da Anna und Jette ganz knapp den zweiten Platz verpassten.
Auf 1000 m war Lucy Berger ebenfalls die beste Bremerin und erreichte im A-Finale den dritten Platz.
Für alle Rennen und den ASW gab es Punkte. Am Ende des Wettbewerbes hatte jedes Bundesland eine bestimmte Anzahl von Punkten. Bremen belegte den vorletzten Platz vor Thüringen. Es war ein erlebnisreiches, schönes aber auch anstrengendes Wochenende.

Deutsche Hochschulmeisterschaften in Münster vom 01. -03.07. 2022

Autoreen: Magnus Scheibe, Tim Jaster Bremen

Nach einer DHM mit sehr geringen Meldezahlen im Jahr 2021, ist die Zahl der Teilnehmenden dieses Jahr in Münster schon wieder spürbar angestiegen. Angereist ist die WG Bremen als Vertreter der Universität und Hochschule Bremen mit zehn Sportlerinnen und Sportlern und den beiden Trainern Melanie Kanz und Bolko Maas. Dabei ging Bremen wie auch 2021 in allen drei Klassen an den Start. Ein Männer-Gig-Boot ging in der Novice-Klasse gegen Ruderanfänger aus ganz Deutschland an den Start. In der Challenge Klasse fuhr Finn Opätz nicht nur den Männer Einer sondern war als Schlagmann des ungesteuerten Mixed Doppelvierers gleich in zwei Rollen aktiv. Zu guter Letzt bildeten Tessa Kuhn und Mareike Tippe einen Doppelzweier in der offenen Klasse, in der Tessa Kuhn auch allein im Einer ins Rennen ging.

Nach der Anreise und dem Aufriggern der Boote am Freitag ging es für den Frauen Doppelzweier direkt in den Vorlauf, der durch einen etwas holprigen Start leider nicht das gewünschte Ergebnis brachte. Deshalb hieß der nächste Plan: voller Fokus aufs Halbfinale B am Samstag. Bevor das jedoch ausgefahren wurde, fand am Freitagabend ein gemeinsames Pasta-Essen statt, um Kraft für den nächsten Tag zu tanken, der für den Gig-Vierer schon früh begann.

Für das Novice Gig-Team begann der Samstag bereits um 06:00 Uhr in der Früh. Nach einem kurzen und knappen Frühstück ging es direkt auf den Aasee, um die letzten Einstellungen zu machen und nochmal ein paar Starts zu üben. Nach einer kurzen Pause startete das Team bereits im ersten Rennen des Tages um 08:30 Uhr. Im Zuge dessen konnte sich das Team, bestehend aus Alexander Anschütz, Magnus Scheibe, Maximilian Schnieders, Tim Jaster und Colin Weßendorf, mit dem 2. Platz den Einzug in das Halbfinale sichern. Im Halbfinale um 11:20 Uhr konkurrierte das Gigboot dann mit den Teams aus Heidelberg, Passau, Münster und Dresden um den Einzug in das A-Finale. Nach einem spannenden Rennen konnten sich die Ruderer den 3. Platz erkämpfen, mussten sich jedoch leider im Zeitvergleich geschlagen geben, da das drittplatzierte Boot des 2. Halbfinals etwas schneller war und verpassten somit knapp das A-Finale. Nach der kurzen Ernüchterung war die Devise jedoch klar: Der Sieg im B-Finale! Auf der mittleren Bahn legte das Bremer Boot einen starken Start hin und konnte sich somit in einem spannenden B-Finale den 1. Platz sichern. Mit diesem positiven Abschluss belegte das Boot den schlussendlich 6. der insgesamt 15 Plätze.

Mit dem B-Finale-Sieg des Gig-Vierers war der Samstag jedoch noch nicht um. Finn Opätz bestritt am Nachmittag noch seinen Vorlauf im Challenge-Einer. Nach dem Start machte Finn ein gutes Rennen, dass trotz eines starken Endspurts leider nicht belohnt wurde. Er verpasste knapp den 3. Platz und damit den Einzug ins Finale. Und auch für unsere Frauen im Doppelzweier, der nach spontaner Umbesetzung besser lief als im

Vorlauf, war am Ende des Tages nicht mehr drin als die Qualifikation für das B-Finale am Sonntag. Ähnlich sah es dann beim Einer von Tessa Kuhn aus, die den Vorlauf trotz Wassereintritt im Fußraum antrat. Da das Erreichen des B-Finals jedoch sicher war, konnte sie das Rennen entspannt angehen. Der Tag wurde mit einem Grillfest bei der Akademischen Ruderverbindung Westfalen beendet. Dort gab es neben kalten Getränken auch leckere Salate, sowie ein umfangreiches Angebot vom Grill. Genau das Richtige nach einem langen Regattatag.

Am Morgen des letzten Tages der Hochschulmeisterschaft startete der Mixed-Doppelvierer in der Challenge-Klasse mit dem Vorlauf. Nachdem Finn Opätz, Maximilian Schnieders, Nora Volling und Isabell Grothaus auf dem ersten Drittel der Strecke noch gut mit den anderen Booten mithalten konnte, kam das Boot etwas aus dem Rhythmus und musste sich den Unis aus Marburg, Konstanz und Karlsruhe geschlagen geben. Damit konnte sich die Mannschaft leider nicht für das Finale qualifizieren. Tessa Kuhn konnte durch die schnelle Unterstützung der Ruderwerkstatt das Leihboot aus Flensburg rechtzeitig zum Rennstart noch einstellen und somit trotz mehrerer Hindernisse doch noch pünktlich aufs Wasser kommen. Dennoch ließ sich feststellen, in den eigenen Schuhen rudert es sich immer noch am besten. Somit wurde das B-Finale ins Ziel und das Leihboot wieder an Land gebracht.

Und das war sie dann auch schon wieder, die Deutsche Hochschulmeisterschaft 2022. Ein Wettkampf, der leider ohne Medaillen zu Ende ging und trotzdem allen Beteiligten viel Freude bereitet und Erfahrung gebracht hat. Nächstes Jahr wird die WG Bremen wieder angreifen und hoffentlich wieder Medaillen an die Weser bringen. Ein besonderer Dank gilt auch dieses Jahr unserer Trainerin Melanie Kanz und den beiden Trainern Bolko Maass und Jens Grosse, die mit ihrem Einsatz Jahr für Jahr junge Sportlerinnen und Sportler für den Rudersport begeistern.

Lokomotive Bremen - Saisonstart 2022

Nach der letzten Teilnahme an der Ruder-Bundesliga in 2019, sind wir als Bremer

Mannschaft dieses Jahr nach 2 Jahren Pause wieder in den Startblöcken der Saison

2022 dabei. Zu verdanken haben wir dies unter anderem unseren diesjährigen Sponsoren: DIAKO Ev. Diakonie-Krankenhaus gemeinnützige GmbH, die Sparkasse Bremen, die Wirtschaftsförderung Bremen, Bodymind Sportswear und die Inceptum Group, deren Namen wir auf unserer Rennkleidung tragen dürfen.

Unser Team ist auch dieses Jahr wieder ein Zusammenschluss des Bremer Ruderverein von 1882 e.V. und Bremer Sport Club e.V. und freut sich zudem über einen Zuwachs von 10 Sportlern. Motiviert für das erneute Ziel „Ruder-Bundesliga“ starteten wir in die Wintersaison ‘21/‘22, in der wir gute Grundlagen für die Sprint Distanz über 350 Meter legen konnten.
Ihren Höhepunkt fand diese mit den Deutschen Meisterschaften im Indoor Rudern, welche dieses Jahr der Pandemie bedingt wieder Online stattfand. Dort konnten wir als ersten Meilenstein die Bronzemedaille im 350 Meter Achter Sprint der Männer nach Bremen holen.

Nun gilt es diese Leistung auch ins Boot zu übertragen. Unser erster Testlauf fand am Wochenende der Großen Bremer Ruderregatta, vom 7. - 8. Mai statt und hielt einige Erfolge für das Team bereit. Am Start war sowohl ein Vierer ohne Steuermann, als auch der Achter. Der Vierer konnte an beiden Tagen die Rennen für sich entscheiden. Der Achter siegte im Rennen am Samstag, musste sich aber im Senatsachter Rennen am Sonntag dem RBL-Team aus Müllheim geschlagen geben. Die erbrachte Leistung war für das Team sehr zufriedenstellend und es konnte kritisch auf das Rennen am Sonntag für weitere Verbesserungen geschaut werden.

Wir blicken dem ersten Renntag am 18. Juni in Kassel mit großer Motivation entgegen und nehmen uns als Ziel auch diesen Renntag zufrieden verlassen zu können.
Verfolgen kann man uns dann auf "sportdeutschland.tv" oder unserem Instagram Account “lokomotivebremen“.

Lokomotive Bremen -
Starker 1. Renntag in Kassel

Vergangenes Wochenende brach die Lokomotive Bremen zum ersten Renntag der Ruder- Bundesliga 2022 nach Kassel auf. Hier trafen sich am 18. Juni, 18 Mannschaften aus ganz Deutschland zum Sprint Debüt dieser Saison.

Mit gutem Rückblick auf die Trainingseinheiten unmittelbar vor dem Wettkampf starteten wir nach einer Trainingseinheit in Kassel am Freitagabend, Samstag morgen in das Zeitfahren mit der Besetzung: (vom Bug aus) Christof Nordmeier, Ben Rasche, Malte Prohn, André Müller, Florian Bartels, Lasse Becher, Tobias Dirschauer, Janek Hadamowsky und Steuerfrau Tina Hornung. Unser Gegner war der lokale Achter aus Kassel, gegen den wir uns souverän durchsetzen und somit den 12. Platz in 00:49,35 beim Zeitfahren sichern konnten.

Zunächst zufrieden mit diesem ersten Ergebnis trafen wir im darauf folgenden Achtelfinale auf den Achter aus Hanau, welcher im Zeitfahren den 7. Rang belegt hatte. Der Fokus lag dieses Mal auf einem vernünftigen, kräftigem Start. Trotz großer Motivation im Team konnten wir leider nur knapp hinter Hanau die Ziellinie in 00:49,59 überqueren und landeten damit in der unteren Hälfte dieses Renntages. Hinzu kam, dass wir mit der erreichten Zeit bedauerlicherweise der 4. schnellste Achter der unteren Hälfte waren und somit aufgrund der Auslegung des Systems noch maximal um Platz 13 kämpfen konnten.

Somit trafen wir im Viertelfinale auf die Mannschaft aus Witten-Bochum, welche in den vorherigen Rennen nahezu ähnliche Zeiten gefahren ist. Das Rennen war somit dafür prädestiniert, spannend zu werden. Im Rennen gegen Hanau ist uns aufgefallen, dass die zweite Hälfte der Strecke nicht dem entsprach, was wir uns im Training schon beweisen konnten, weshalb wir den Fokus weg vom Start nun auf die zweite Hälfte legen wollten. Mit einem guten Start und einer Ansage unserer Steuerfrau schoben wir uns an den Wittenern, welche nach dem Start vorne lagen, Schlag für Schlag vorbei und konnten das Rennen mit einer Bugnummer Vorsprung in 00:49,59 gewinnen. Die Freude war sehr groß, da durch die Lage der Strecke und einen leicht schrägen Zieleinlauf aus der Sicht des Ruderers nicht immer klar war, welches Boot gewonnen oder verloren hat.

Durch das gewonnene Viertelfinale traten wir im Halbfinale gegen das zeitlich schwächste Boot an, welches in diesem Fall Kassel war. Für dieses vierte Rennen des Tages nahmen wir einen kleinen Wechsel der Besetzung vor und somit stieg für Christof Nordmeier - Anton Brandt und für Ben Rasche - Maximilian Liepold ins Boot.

Mit neuer Kraft gingen wir etwas früher zu Wasser, um den Start erneut zu proben. Auch in diesem Rennen konnten wir nach einem etwas unruhigem Start dennoch an

unseren Punkten arbeiten und den Kasseler Achter erneut in 00:49,70 schlagen.
Das letzte Rennen des Tages stand an, welches in unserem Fall das Finale um Platz 13 bzw. 14 war. Die Bedingungen mit starker Strömung und einer Außentemperatur von 34 Grad Celsius brachten zwar Müdigkeit, aber keineswegs einen Zusammenfall unserer Motivation für dieses Rennen. Mit dem Ziel, noch einmal alles zu geben, legten wir ab.
Dieses Rennen sollte unser Gegner das Boot aus Leipzig sein, welches in den Rennen zuvor immer etwas langsamere Zeiten fuhr. Dies war jedoch kein Grund sich auszuruhen und somit fuhren wir das aus unserer Sicht beste Rennen des Tages! Mit einer Zeit von 00:49,55 waren wir etwa eine halbe Sekunde schneller im Ziel, als der Achter aus Leipzig und zufrieden mit Platz 13.

Generell waren wir mit unserer Leistung für den Saisonauftakt sehr zufrieden. Wir konnten uns spürbar von Rennen zu Rennen verbessern und blicken dem nächsten Renntag in Berlin-Tegel am 16. Juli positiv entgegen.

140 Jahre
Wir rudern seit 1882

Rudern
macht
Freude

Teufelsmoor-(Rallye), am 24. April 2022

Autorin: Andrea Beu

Am 24. April 2022 fand die Teufelsmoorrallye organisiert vom RV Osterholz-Scharmbeck auf der Hamme statt. Bedingt durch die Unsicherheit, ob die Ritterhuder Schleuse zum Termin repariert ist und durch eine nicht optimale Tide, wurde die Veranstaltung nur auf der Hamme ausgetragen.

Tom Weber, immer um Kilometermaximierung bemüht, hatte die Fahrt wie üblich mit einer Vorfahrt am Samstag bis Borgfeld ausgeschrieben, die auch ganz gemütlich und mit den üblichen Pausen in Vegesack und im Höftdeich bei bestem Wetter mit insgesamt vier Booten durchgeführt wurde.

Am Sonntag ging es dann von Borgfeld auf der Wümme und Hamme in Richtung Ritterhuder Schleuse, die doch wieder in Betrieb war. In Osterholz-Scharmbeck war es für eine Rallye-Teilstrecke in Richtung Teufelsmoor eigentlich schon zu spät, aber unsere Boote machten sich noch auf den Weg. Toms Boot wurde noch der Akku-Schrauber mitgegeben, mit der Bitte die Stempelstellen abzubauen.

Etwas schade, dass wir durch die späte Ankunft nur das Ende der Veranstaltung mitbekommen haben. Aber es gab noch ausreichend Auswahl am Kuchenbuffet, was immer auch ein wichtiges Kriterium ist, diese Veranstaltung zu besuchen. Das Wiedersehen mit anderen Ruderern aus anderen Vereinen kam leider etwas zu kurz.

Dabei waren: Susanne Schattenberg, Tom Weber, Alessandra Leemhuis, Bolle Bauer, Florian Michaelis, Christian Obst, Diana Hanopulos, Andrea Beu, Thilo Schwarz, Birte Myrzik, Martin Reents, Dagmar Altmann und ihr Enkel Adam, Peter Nennecke, Torsten Ribbe und Gäste aus Berlin

Ruderwesten verwenden:

Das Tragen einer Schwimmhilfe oder Schwimmweste ist in dem Zeitraum
vom 15. November bis 15. März
Pflicht für alle Mitglieder

Werra-Vorfahrt und Wesermarathon

Autorin: Andrea Beu

Am Sonntag, den 01. Mai 2022 fand der 50. Wesermarathon statt: 135 km von Hann. Münden nach Hameln. Früh hatten Susanne Schattenberg und Tom Weber die Fahrt mit Vorfahrt auf der Werra ausgeschrieben. Die Nachfrage war nach zwei Jahren Corona-Pause groß, so dass wir insgesamt mit 18 Personen unterwegs waren. Ein paar Gäste aus Oldenburg, Hamburg und Köln waren auch noch dabei.
Verladen wurde bereits am Donnerstag. Am Freitag ging es dann für einen Teil im Vereinsbus nach Eschwege, der Rest reiste mit dem Zug an. Nach einem geselligen Abend ging es dann in die Jugendherberge.

Am nächsten Tag gingen dann ein fußgesteuerter Vierer, zwei Vierer mit Steuermann und ein Zweier mit Steuermann aufs Wasser. Susanne übernahm den ersten Landdienst und hatte die Aufgabe für das Frühstück am Sonntag einzukaufen. Mit uns unterwegs war noch eine weitere Rudergruppe mit zwei Booten.

Gemeinsam ging unsere Gruppe in Eschwege in die Schleuse. Unten angekommen, gab es dann eine Überraschung. Wir lagen so tief, dass wir nicht über die Schwelle am Schleusentor rudern konnten. Wir mussten aussteigen und die Boote aus der Schleuse heraustragen. Bei glitschigem Untergrund und beladenen Booten ein nicht so einfaches Unterfangen. Nach der Schleuse wartete noch eine Sandbank, so dass der Steuermann noch mal aussteigen musste

Die Werra weist relativ viel Strömung auf, so dass der Steuermann immer gut zu tun hatte, das Boot durch die kleinen Stromschnellen und Kurven zu bringen. Der Landdienstwechsel von Susanne auf Tom erfolgte dann an der Schleuse in Bad Sooden-Allendorf. Hier waren dann auch schon ein paar Kanuten unterwegs. Die obligatorische Werra-Land-Rallye, die eigentlich immer vor dem Wesermarathon stattfindet, fiel leider aus, so dass am Kanuverein in Wietzenhausen zwar Pause gemacht werden konnte, aber keine Möglichkeit bestand, Kaffee und Kuchen zu bekommen.

Etwa 10 Kilometer nach Wietzenhausen gibt es einen Flutkanal, der mit Kurven, einer engen Fahrrinne und noch mehr Strömung unter normalen Bedingungen eine Herausforderung ist. In diesem Jahr lag im Eingangsbereich noch ein Baum im Weg an dem man vorbei zirkeln musste ohne auf den Leitdamm zu kommen. Leider ist es einem Boot aus der anderen Gruppe nicht gelungen die Einfahrt zum Flutkanal zu bekommen. Sie lagen auf dem Leitdamm fest und kamen weder vorwärts noch rückwärts. Von unserer Gruppe war Tom schon mit seinem Boot durch. Sie hatten allerdings ein Intermezzo mit dem Baum. Wir anderen mussten warten, bis das Boot wieder frei war. Frank Brand hat noch vom Land aus Tipps gegeben. Den Damen blieb aber letztendlich nichts anderes übrig als auszusteigen und das Boot vom Leitdamm zu ziehen. Allerdings erschwerte die Strömung die Versuche und die Prozedur dauerte fast eine Stunde.

Nach dem das Boot befreit war, haben dann alle Boote die Einfahrt mehr oder weniger unfallfrei überstanden. Die kurzen Boote hatten es durch die Strömung schwieriger den Baum zu umfahren.

An der nächsten Umtragestelle zog sich das Herausnehmen und wieder Einsetzen der Boote etwas in die Länge, da insgesamt fünf Boote mehr oder weniger zeitgleich an den Umtragen waren. Während wir noch damit beschäftigt waren, war bereits das Boot von Tom an unserm Zielort, nämlich in Bursfelde angekommen.

Einsetzen in die Werra

Nach einer weiteren Umtragestelle und 19 Kilometer auf der Weser kamen die restlichen Boote zwei Stunden später als eigentlich geplant an. Für uns hieß es dann, bitte gleich ins Restaurant, die Küche schließt demnächst.

Als Unterkunft hatte Susanne die Pilgerherberge des Klosters Bursfelde gebucht. Zellenartige offene Einbauten mit zwei oder vier Betten sind um einen offenen Bereich mit Küchenzeile arrangiert. Wir hatten das Haus für uns.

Pilgerherberge Bursfelde

Nach einer kurzen Nacht wurde um 5:30 Uhr gefrühstückt, um 6:30 Uhr war das Ablegen geplant. Susanne und Tom hatten am Abend die Boote noch etwas neu sortiert. Um für die Rückfahrt im Vereinsbus nicht auf alle Boote warten zu müssen, wurden die Mannschaften entsprechend eingeteilt.

Da wir bereits 19 Kilometer auf der Weser Vorsprung hatten, hatten wir die Weser fast für uns alleine. In Beverungen (Weserkilometer 53) wurde die erste Kurzpause eingelegt. Richtig pausiert wurde aber erst bei Kilometer 83 in Holzminden. Hier gab es dann auch Bratwurst und Kuchen. Allerdings für jedes Boot einzeln, da die Geschwindigkeiten der einzelnen Boote doch sehr unterschiedlich waren. Da der Steg und die Lagermöglichkeit der Boote in Holzminden nur sehr eingeschränkt sind, passte dieses Verfahren aber sehr gut.

Ablegen in Holzminden

In Bodenwerder (Kilometer 111) wurde wieder eine kurze P-Pause eingelegt, bevor es dann auf die letzten 24 bzw. in unserem Fall 22 Kilometer ging. In der Regel sind dies die zähesten Kilometer. Die Strömung wird weniger und die Kräfte schwinden auch so langsam. Da heißt es durchhalten und versuchen noch einen guten Schlag zu fahren, um ins Ziel zu kommen. Zielpunkt für uns war der Hamelner Ruderverein (km 133), den wir nach 11 bzw. 12 Stunden auf dem Wasser erreichten.

Für einige hieß es dann Boote verladen und zurück nach Bremen, für einige hieß es Quartier im Verein beziehen, duschen und Essen gehen in der Tünderschen Warte.
Bei der Vorfahrt und dem Wesermarathon waren dabei: Susanne Schattenberg, Tom Weber, Bolle Bauer, Thilo Schwarz, Peter Nennecke, Diana Hanopulos, Dagmar Altmann, Martin Reents, Stephan Hoffmann, Christian Obst, Frank Brand, Torsten

Ribbe, Andrea Beu, Pia und Jutta aus Hamburg, Ronald und Thomas aus Köln, Ullrich aus Oldenburg

Ich gehörte zu denen, die eine Teilstrecke bei der von Frank Brand organisierten Nachfahrt von Hameln bis Bremen mitruderten. So blieb ich in Hameln. Mit der Kuckuck! und der 7of9 ging es dann als Gepäckfahrt von Hameln nach Minden, von Minden nach Nienburg, von Nienburg nach Verden (dann ohne mich) und von Verden nach Bremen.

Pause in Stolzenau

Berlin, am 14.Mai 2022

Autor: Stephan Hoffmann, Foto: Susanne Schattenberg/ Stephan Hoffmann

Nur einmal im Jahr wird die Spree mitten durch Berlin und damit durchs Regierungsviertel für Ruderboote freigegeben! Das war dieses Jahr am 14. Mai der Fall! Ausflugsboote durften hingegen erst ab dem frühen Nachmittag wieder Fahrt aufnehmen. Organisatoren der Veranstaltung waren der Berliner Landesruder- sowie der Landes-Kanu-Verband.

Um diese Gelegenheit zu nutzen, machten sich am Freitagnachmittag Susanne Schattenberg, Tom Weber, Martin Reents, Olaf Gluschke, Torsten Ribbe, Bolle Bauer und Stephan Hoffmann mit dem Vereinsbus auf den Weg an den Wannsee. Unterkunft fanden wir beim Berliner Ruderklub am Wannsee (RaW). Dort stießen außerdem noch Anke und Thomas aus Bad Oldesloe sowie der ehemalige Bremer Jens Haker aus Wolgast zu uns. Beim gemeinsamen Abendessen in der Vereinsgastronomie genossen wir den herrlichen Blick über den Wannsee und ließen den Abend ausklingen.

Am frühen Samstagmorgen führte uns der Weg durch den schönen Grunewald zum Spandauer Ruderclub „Friesen“. Dank alter Bekannter konnten wir dort zwei gesteuerte 4er für unsere Tour ausleihen.

Es ging dann entlang die Havel nach Norden und steuerbord in die Spree weiter durch die Schleuse Charlottenburg vorbei am Charlottenburger Schloss und Schlosspark Richtung Tiergarten. Dort macht die Spree einen Knick und wir ruderten bis ins Regierungsviertel, wo wir auf viele andere Paddler und Ruderer trafen. Bei regelmäßigen Stopps haben wir die Sehenswürdigkeiten von Schloss Bellevue über das Haus der Kulturen und das Kanzleramt bis zum Reichstag aus einer neuen Perspektive betrachtet und wurden dabei wiederum von zahlreichen Spaziergängern bestaunt, für die wir einen seltenen Anblick boten.

Auf unserem Rundkurs kamen uns auch viele Boote entgegen, die die Strecke in umgekehrter Reihenfolge ruderten. Leider hatten nicht alle die Hinweise der Veranstalter zum Rechtsfahrgebot gelesen, so dass wir während einer Ruderpause leider nahe der Museumsinsel von einem gesteuerten Vierer am 3. Ausleger gerammt wurden. Diese Mannschaft war vom Gegenverkehr ganz überrascht! Susanne musste den Rest der Strecke einarmig bewältigen.

Nach vielen schönen Eindrücken führte uns unsere Sight-Seeing-Strecke über den Landwehrkanal nach ungefähr 43 km wieder zurück zum Bootshaus der Spandauer Friesen.

Wieder zurück am Wannsee haben wir uns zu Fuß entlang des Sees vorbei am bekannten Strandbad bis zur Gastronomie Wannsee Terrassen aufgemacht, um den Abend im Biergarten ausklingen zu lassen. Leider hatten wir die Rechnung ohne den Wirt

gemacht. Trotz vorherigem Anruf wurden wir vom geschlossenen Biergarten überrascht. Damit hatte am Samstagabend um 19:30 Uhr bei angenehmem Wetter niemand gerechnet. Sitzplätze auf der schick eingedeckten Terrasse wurden uns leider wegen „einer Gesellschaft“ verwehrt. Jetzt galt es schnell eine Alternative zu finden. Das gestaltete sich in der Gegend schwierig. Anscheinend haben sich die Personalengpässe durch Corona bis nach Berlin ausgebreitet. Fündig wurden wir im „Easy Rider“ Imbiss, wo wir gierig nach Buletten, Currywurst und Pommes verlangten. Nach erfolgreicher Kalorienzufuhr entdeckte Stephan bei Google noch eine italienische Trattoria in Laufweite, wo ein Teil der Gruppe sich noch einen Nachtisch oder Absacker genehmigte.

Am Sonntag führte uns eine gemütliche Ausfahrt mit Start am Schülerruderverein am Kleinen Wannsee über den Griebnitzsee bis nach Potsdam und zurück über die Havel und den Großen Wannsee. Wir bewunderten die Glienicker Brücke und die Heilandskirche am Port von Sacrow und machten zwischendurch eine Eis- / Kaffeepause in Potsdam auf der Freundschaftsinsel. Zahlreiche Berliner Wassersportler nutzten ihr Bootsmaterial am Sonntag für eine Ausfahrt. Überall war ordentlich Betrieb, obwohl die Häfen aller Segel- und Yachtclubs noch gut gefüllt aussahen. Nach einer Picknick- und Badepause auf der vereinseigenen Insel Kälberwerder des RaW traten wir am Nachmittag die Heimfahrt nach Bremen an. Im Gepäck für die meisten Teilnehmer viele neue Eindrücke und die einhellige Meinung, dass wir bestimmt ein weiteres Mal auf diesen abwechslungsreichen Gewässern unterwegs sein werden.

Bolle, Tom, Jens, Stephan
Foto: Susanne Schattenberg

Regierungsviertel
Foto: Stephan Hoffmann

Ostemarathon 2./3. Juli 2022

Siebenschläfer und Kuckuck machen die Oste unsicher

Autor/Fotos: Bolle Bauer

Das erste Juliwochenende war nach zwei Jahren Corona-Pause bei vielen Bremer Rudersportlern schon früh dick im Kalender vermerkt worden, denn endlich luden die Wasserfreunde Hemmoor wieder zum Traditionswochenende auf der Oste 2022 ein.

Der „Ostemarathon“ ist ein unter den norddeutschen Ruderern und Ruderinnen bekanntes Event, das sich auch bei den Bremern hoher Beliebtheit erfreut. Ein sportlicher Klassiker, bei dem in drei Abschnitten ca. 80 km gerudert werden. Die untere Oste ist ein tidebeeinflusster Nebenfluss der Elbe, der noch einen relativ naturbelassenen, mäandernden Flusslauf mit bewachsenen Ufern aufweist.

Los ging es wie immer mit dem Abriggern der Boote (Kuckuck und Siebenschläfer). Die Aktion war besonders spannend, da der neue Siebenschläfer (6x/+ bzw. 7x/- Schellenbacher-Boot, Alter: 1 Woche) höchst vorsichtig in zwei Teile zerlegt werden musste ohne einen Kratzer im Lack zu verursachen. Kein Problem und auch das Aufriggern der Boote in Hemmoor war schnell geschafft.

Die Vorfreude auf das Ruderwochenende war groß, denn für Speis und Trank war durch die Wasserfreunde Hemmoor hervorragend gesorgt und auch das Lagerfeuer trug zu der geselligen, entspannten Atmosphäre bei. Einige schlugen ihr Zelt auf einer benachbarten Wiese auf, andere fanden ihren Schlafplatz in einer ca. 2 km entfernten Turnhalle.

Am nächsten Morgen ging es dann nach dem Frühstück aufs Wasser flussab Richtung Ostemündung. Das Ostesperrwerk war nach 21 km das offizielle erste Etappenziel, die Pause fand aber gemeinsam am Osteriff, einer riesigen Sandbank kurz vor der Mündung statt. Ein paar Seehunde schauten uns interessiert zu wie wir auf der Sandbank anlegten und Zeit zum Schwimmen und Chillen nutzten. Das Erlebnis ca. 200 m von der Elbe-Schifffahrtsstraße entfernt auf dem weiten Wasser zu rudern, muss man mal gemacht haben.

Mit der einsetzenden Flut ging es nun zurück zum Bootshaus Hemmoor. Die Oste lässt sich hierbei sehr schön rudern, insb. wenn die Hebebrücken hochgefahren werden, wenn ein Ausflugs- oder Segelschiff vorbeikommt. Auf das Mittagessen und das üppige Kuchenbuffet folgte eine Siesta im Schatten der Scheune, um Kräfte für die 36 km des späten Nachmittags zu sammeln. Es ging nun die Oste flussaufwärts bis zur Brücke bei Hechthausen und wieder zurück. Im Vergleich zum Vormittag eine veränderte Flusslandschaft mit mehr Flusswindungen und natürlich der berühmten Schwebefähre Osten-Hemmoor.

Nach einem sonnigen und sportlichen Tag wurden die Ruderer und Ruderinnen mit einem wunderschönen Abendhimmel belohnt. Im Anschluss wurde dann beim Abendessen und am Lagerfeuer über die Erlebnisse des Tages philosophiert und nette Kontakte zu anderen Rudervereinen geknüpft.

Sonntag erwartete uns wieder ein ausgiebiges, liebevoll vorbereitetes Frühstück. Die Mannschaft vom Kuckuck wollte nochmal die Oste flussauf erkunden; der Siebenschläfer hingegen lieber am Osteriff bei den Seehunden „chillen“.

Insgesamt war es ein wirklich schönes und sportliches Ruderwochenende, bei dem der Siebenschläfer seine erste größere Ausfahrt auf fremdem Gewässer hatte. Dank der sehr guten Wetterbedingungen und trotz der Strapazen hatten alle Teilnehmenden viel Spaß.
Die Wasserfreunde Hemmoor mit Hendrik Nagel als Vorsitzenden hatten ein prima Event organisiert, das hoffentlich auch nächstes Jahr wieder stattfinden wird.

Dreimaster voraus *(Fotos: Tom Weber/Susanne Schattenberg)*

Auf unserer Samstag-Tour bekam der Kuckuck heute Gesellschaft von Großherzogin Elisabeth. Der 1901 erbaute Dreimaster ist 62 Meter lang und ist das Schulschiff der Seefahrtsschule Elsfleth.

Hallo, liebe 82er von 8 bis 80!

Natürlich kann man mit einem Schachcomputer oder auch im WWW spielen, besser ist es aber sicherlich in einer Gemeinschaft mit den 32 Figuren am Brett zu sein. Unsere Idee ist also, dienstags alle 14 Tage gegen 18 Uhr in der Werderstraße zusammenzukommen und ein paar schöne Stunden beim Schachspiel zu verbringen. Besondere Spielstärke müsst ihr nicht vorweisen können, dabei sein ist alles. Wer dann weiß, dass beim Schach schwarz links zu finden ist, der ist dann schon Fortgeschrittener. Anfänger bekommen einen Schnellkurs und werden bestimmt mit jeder Niederlage besser!

Gäste sind gerne gesehen, eine Vereinsmitgliedschaft ist keine Voraussetzung, in unserer Schachgruppe mitzumachen. Also, meldet euch für einen Gründungstag an! Ihr wisst ja, Gründungsmitglieder werden mindestens 100 Jahre lobend erwähnt!

Anmeldungen bei Sven Philippsen (sphilippsen@t-online) oder Henning Schoch (schochhenning@mail.com)

Schach im Bremer Ruderverein mit Malte und Henning

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

Werner Ungerer	03. Oktober	83 Jahre
Maximilian Liepold	07. Oktober	30 Jahre
Talis Zvidrins	12. Oktober	40 Jahre
Karsten Zill	25. Oktober	81 Jahre
Diedrich Wilhelm Grommé	27. Oktober	89 Jahre
Lübbo Schmidt	07. November	84 Jahre
Henning Meybohm	08. November	84 Jahre
Erich Wünschmann	10. November	86 Jahre
Klaus Pieper	14. November	77 Jahre
Peter Hurtzig	20. November	81 Jahre
Günther Brandt	22. November	79 Jahre
Ursula Grommé	30. November	87 Jahre
Finn Oliver Priebe	02. Dezember	20 Jahre
Svenja Klötscher	06. Dezember	50 Jahre
Rosemarie Ronneburg	09. Dezember	81 Jahre
Dirk Werthmann	09. Dezember	40 Jahre
Ingeborg Vogt	10. Dezember	83 Jahre
Dr. Peter Rieger	13. Dezember	84 Jahre
Susanne Klages	14. Dezember	50 Jahre
Hans Werner Meisen	17. Dezember	76 Jahre
Katja Mevenkamp	19. Dezember	30 Jahre
Hannelore Steckel	20. Dezember	87 Jahre
Heinz-Conrad Ziegler	24. Dezember	94 Jahre
Christoph Heuer	26. Dezember	30 Jahre
Andreas Pietryga	30. Dezember	70 Jahre

www.brv1882.de

Bremer Ruderverein von 1882 e.V.

Werderstraße 60, 28199 Bremen
Telefon: 53 29 50
www.bremer-ruderverein.de

Geschäftsstelle Sabrina Aschmann

Telefon 53 29 50
office@bremer-ruderverein.de

Öffnungszeiten:
Mittwochs 18 bis 20 Uhr
sonst nach Terminvereinbarung
oder gern auch per Mail

Bankverbindung Die Sparkasse Bremen AG

IBAN	Beitragskonto:	DE79 2905 0101 0001 0237 12
	Spendenkonto:	DE02 2905 0101 0011 2323 11
	weiteres Konto:	DE20 2905 0101 0011 1882 40
BIC	SBREDE22XXX	

Gastronomie

I Ketut Bawa Artha, Bali`ku Streetfood • 0421 17 6 6 00 17
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitags von 16:00 bis 22:00 Uhr
Samstag und Sonntag von 12:00 bis 22:00 Uhr
gastronomie@bremer-ruderverein.de

Vorstand

Präsident
Günther Brandt • 0171 5533405 — praesident@bremer-ruderverein.de
Vorsitzender Verwaltung
Sven Philippsen • 0152-21720047 — verwaltung@bremer-ruderverein.de
Vorsitzender Rudern
Frank Buckwitz • 0170 2757743 — rudern@bremer-ruderverein.de
Vorsitzender Finanzen -
Malte Hermann • 0151 40263611 — finanzen@bremer-ruderverein.de
Vorsitzende Jung82
Luca Reinshagen, Josephine Seeber — jung82@bremer-ruderverein.de

Schriftführer Michael Bönninghaus	schriftfuehrer@bremer-ruderverein.de
Hauswart NN	hauswart@bremer-ruderverein.de
Einkauf Malte Hermann	einkauf@bremer-ruderverein.de
Ruderwartsteam Vorsitz Susanne Schattenberg	ruderwartsteam@bremer-ruderverein.de
Wanderruderwart Tom Weber	wanderruderwart@bremer-ruderverein.de
Bootswart Heiko Schwenke	bootswart@bremer-ruderverein.de
Coastal-Rowing-Wart H.-W. Heitmann	auhwheitmann@web.de
Trainingsleitung Lisa Vehrs, Vertretung Henrik Nagel	trainingsleitung@bremer-ruderverein.de
Presse NN	pressewart@bremer-ruderverein.de
Vereinskleidung Gerd Meyer • 0421 21 76 94	info@bodymind.de
Fahrzeuge Heiner Gratenau • 0421 2 05 47 12	fuhrpark@bremer-ruderverein.de

Ehrenmitglieder Inge Vogt, Günter Vogt, Lübbo Schmidt

Vorsitzender des Ältestenrates Ralph Meyer im Hagen • 0421 214617

DRV Deutscher Ruderverband • www.rudern.de
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 • 30169 Hannover • 0511 98 09 40

Landesruderverband (LRV) Bremen Vorsitzender
Redelf Janßen • An der Aue 60 • 28757 Bremen • 0421 96038941 • 0171-5531474

Unser Stander

stander@bremer-ruderverein.de

Redaktionsteam

Andrea Beu
0421 67346884

Karl-Diedrich Kochmeier

Birte Myrzik

Unser Stander erscheint vierteljährlich. Für eingereichte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, ebenso können Artikel gekürzt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen weder die Meinung der Redaktion noch die des BRV v. 1882 e.V. darstellen. Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist bei genauer Quellenangabe und Einsendung eines Belegexemplares an die Redaktion gestattet.

Druck

mit Unterstützung der Techniker Krankenkasse

Impressum

Unser Stander ist die Vereinsmitteilung des Bremer Ruderverein von 1882 e.V. und wird von diesem herausgegeben.

Anzeigenpreise

1/1 Seite 160,00 EUR
1/2 Seite 80,00 EUR
1/3 Seite 55,00 EUR
1/4 Seite 40,00 EUR
(Mehrwertsteuerfrei)

Vereinsgaststätte des Bremer Ruderverein von 1882 e.V.

bali`ku • streetfood

Der Inhaber I Ketut Bawa Artha, genannt Bawy, und sein Team servieren
Dienstags bis Feitags von 16:00 Uhr bis 22:00 Uhr,
Samstags und Sonntags von 12:00 bis 22:00 Uhr
balinesische und indonesische Spezialitäten an der Weser

140

Wir rudern seit 1882